

EPIPHANIA

TAUFE CHRISTI¹

5. Jan. - Vorfeier zu Epiphantias ...	Seite 1
Die königliche Erste Stunde	Seite 32
Die königliche Dritte Stunde	Seite 4
Die königliche Sechste Stunde ...	Seite 7
Die königliche Neunte Stunde	Seite 9
Typika	Seite 12
Vesper	Seite 16
Wasserweihe	Seite 20
Litie	Seite 23
Morgengottesdienst	Seite 24
Liturgie am Epiphantias-Tag	Seite 30
7. Januar - Synaxis	Seite 31

Vorfeier

Zu: Herr ich rufe zu dir:

1 Die Hymnen lasset uns fromm singen der Vorfeier der ehrwürdigen Taufe unseres Gottes; denn siehe Er will als Mensch dem Fleische nach zu seinem Vorläufer kommen und die heilvolle Taufe erbitten zur Erbauung aller, die durch den Glauben heilig erleuchtet werden und die des Geistes teilhaftig sind.

2 Christus lässt sich sehen, Gott erscheint, wie David vorher deutlich beschrieben hat,

¹ Textstand: 14.01.2004; weitere Hinweise:

http://www.orthodoxe-kirche.de/Literatur/Gottesdienst/Minaeon/01Januar_06

und kommt zum Knechte, die Taufe erbittend. Erfülle dich mit Freuden, du Fluss Jordan; Erde und Meer, Berge und Hügel, und ihr Menschenherzen, springen jetzt, das geistige Licht empfangend.

3 Dich, Allmächtiger, den Strom der Welt und den Fluß der Speise, wie werden Dich, Herr, die Gewässer des Stromes aufnehmen, den nackt Emporsteigenden, - der Du den Himmel mit den Wolken bedeckst und jede Bosheit des Widersachers enthüllt und die Erdgeborenen mit der Unverweslichkeit umkleidest.

Zu den Einzelversen:

1 Licht ist das vergangene Fest, noch lichter, o Heiland, das kommende: jenes hatte den Engel als Verkünder, als den Wegbereiter; an jenem, während das Blut floß, als kinderlos schluchzte Bethlehem, an diesem während die Wasser gesegnet werden, Damals hat der Stern den Magiern verkündet, heute hat der Vater Dich der Welt gezeigt; der Du Fleisch geworden bist und wieder sichtbar kommst, Herr, Ehre sei Dir.

2 Vers: Darum gedenke ich an Dich im Lande am Jordan und Hermonim.

Erneut reinigt sich mein Jesus im Jordan, vielmehr reinigt Er unsere Sünden: fürwahr, kommt Er zur Taufe um die Charta der Sünden Adams reinzuwaschen. Und Er sprach zu Johannes: Komme, o Täufer, diene dem Uranfang des fremd-artigen Mysteriums. Komme, strecke behend Deine Hand und berühre das Haupt dessen, der den Kopf der Schlange zertreten und das Paradies geöffnet hat, - welches das Verbrechen der Lüge der Schlange durch das Geniessen vom Baume einst verschlossen hatte.

3 Vers: Die Wasser sahen Dich, Gott, die Wasser sahen Dich und ängstigten sich.

Strahlend ist das vergangene Fest, ruhmreicher die Tage jetzt: an jenem haben die Magier den Heiland angebetet, an diesem hat ein ehrenreicher Knecht den

Gebieter getauft. Dort haben die Hirten geschaut und gestaunt, hier hat die Stimme des Vaters den Einziggezeugten Sohn verkündet.

Ehre sei...jetzt und...Amen.

4 Kommet, alle Gläubigen, nachdem wir das jüdische Land verlassen haben, laßt uns die jordanische Wüste durchqueren und schauen den, der heute unseretwegen im Fleische erschienen ist, der um die Taufe bittet in den Wassern des Jordan. Laßt uns schauen den Täufer, wie er sich weigert und Furcht ruft: "Ich wage es nicht, mit der aus Erde erschaffenen Hand das Feuer zu segnen." Der Jordan und das Meer, o Heiland, flohen und wandten sich zurück. Und wie lege ich meine Hand auf Dein Haupt, Dir, vor dem die Seraphim beben. Es floh der Jordan, weil Elisa den Mantel Elias erhielt. Wie ist er jetzt nicht in den Abgrund gestürzt, wo er Dich nackt in den Wassern sieht? Wie werde ich nicht verbrannt, der ich von Dir entflammt werde?

Was säumst Du, o Täufer, meinen Herrn zu taufen, ruft der Jordan Johannes zu. Was

wehrst du der Reinigung der Vielen? Die ganze Schöpfung hat Er geheiligt, so lasse ihn auch mich und die Natur des Wassers heilen, denn dazu ist er ja erschienen.

TROPAR

Es wandte sich einst der Fluß Jordan durch den Mantel Elisas, nachdem Elia in den Himmel gefahren war - und es trennten sich die wasser nach beiden Seiten, und der nasse Weg wurde ihm trocken, zum wahren Vorbilde der Taufe, durch die wir den fließenden Lebensweg zurücklegen: Christus ist erschienen im Jordan, die Wasser zu weihen.

Psalm 4

Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst; sei mir gnädig und erhöere mein Gebet!

Liebe Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden? Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern!

Erkennet doch, daß der HERR seine Heiligen wunderbar führt; der HERR hört, wenn ich ihn anrufe. Zürnet ihr, so sündigt nicht. Redet mit eurem Herzen auf dem Lager und harret.

Opfert Gerechtigkeit und hoffet auf den HERRN. Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" Aber, HERR, erhebe über uns das Licht deines Antlitzes!

Du erfreuest mein Herz, ob jene gleich viel Wein und Korn haben.
Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir, daß ich sicher wohne.

DIE erste KÖNIGLICHE STUNDE

EINGANGSGEBETE

P: Gelobt sei unser Gott allezeit, jetzt und immer und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

- Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir.
- Himmlischer König, Tröster ...
- Trisagion - Vater unser

- Herr erbarme dich (12x)
- Ehre sei.. jetzt und ...Amen.
- Kommt laßt uns anbeten und niederfallen...

Psalm 5

HERR, höre meine Worte, merke auf meine Rede! Vernimm mein Schreien, mein König und mein Gott; denn ich will vor dir beten.

HERR, frühe wollest du meine Stimme hören; frühe will ich mich zu dir schicken und aufmerken.

Denn du bist nicht ein Gott, dem gottloses Wesen gefällt; wer böse ist, bleibt nicht vor dir.

Die Ruhmredigen bestehen nicht vor deinen Augen; du bist feind allen Übeltätern. Du bringst die Lügner um; der HERR hat Greuel an den Blutgierigen und Falschen.

Ich aber will in dein Haus gehen auf deine große Güte und anbeten gegen deinen heiligen Tempel in deiner Furcht.

HERR, leite mich in deiner Gerechtigkeit um meiner Feinde willen; richte deinen Weg vor mir her. Denn in ihrem Munde ist nichts Gewisses; ihr Inwendiges ist Herzeleid. Ihr Rachen ist ein offenes Grab; denn mit ihren Zungen heucheln sie.

Sprich sie schuldig, Gott, daß sie fallen von ihrem Vornehmen. Stoße sie aus um ihrer großen Übertretungen willen; denn sie sind widerspenstig.

Laß sich freuen alle, die auf dich trauen; ewiglich laß sie rühmen, denn du beschirmt sie; fröhlich laß sein in dir, die deinen Namen lieben.

Denn du, HERR, segnest die Gerechten; du krönest sie mit Gnade wie mit einem Schild.

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Psalm 27

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten!
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen!

So die Bösen, meine Widersacher und Feinde, an mich wollen, meine Fleisch zu fressen, müssen sie anlaufen und fallen.

Wenn sich schon ein Heer wider mich legt, so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so verlasse ich mich auf ihn.

Eins bitte ich vom HERRN, das hatte ich gerne: daß ich im Hause des HERRN bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten.

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er verbirgt mich heimlich in seinem Gezelt und erhöht mich auf einem Felsen, und wird nun erhöhen mein Haupt über meine Feinde, die um mich sind; so will ich in seiner Hütte Lob opfern, ich will singen und lobsagen dem HERRN.

HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und erhöere mich!

Mein Herz hält dir vor dein Wort: "Ihr sollt mein Antlitz suchen." Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir und verstoße nicht im Zorn deinen Knecht; denn du bist meine Hilfe. Laß mich nicht und tue nicht von mir die Hand ab, Gott, mein Heil!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich; aber der HERR nimmt mich auf.

HERR, weise mir deinen Weg und leite mich auf richtiger Bahn um meiner Feinde willen.

Gib mich nicht in den Willen meiner Feinde; denn es stehen falsche Zeugen gegen mich und tun mir Unrecht ohne Scheu.

Ich glaube aber doch, das ich sehen werde das Gute des HERRN im Lande der Lebendigen.

Harre des HERRN! Sei getrost und unverzagt und harre des HERRN!

Ehre sei .. jetzt und ... Amen.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Ehre sei Dir, o Gott. (3x)

Herr erbarme Dich. (3x)

Troparion

Es wandte sich einst der Fluß Jordan durch den Mantel Elisas, nachdem Elia in den Himmel gefahren war - und es trennten sich die wasser nach beiden Seiten, und der nasse Weg wurde ihm trocken, zum wahren Vorbilde der Taufe, durch die wir den fließenden Lebensweg zurücklegen: Christus ist erschienen im Jordan, die Wasser zu weihen.

Theotokion

Wie werden wir dich nennen, - Gnadenreich? Himmel? - denn du hast leuchten lassen die Sonne der Gerechtigkeit. - Paradies? - denn du hast hervorgebracht die Blume der Unverweslichkeit. - Jungfrau? - denn du hast in deinen Armen getragen den Sohn, den Gott aller Dinge. Erflehe von ihm die Rettung unserer Seelen.

Idiomelon

An diesem Tage wird die Natur der Wasser geheiligt; der Jordan unterbricht seinen Lauf und hält seine Fluten zurück als er den Herrn sieht sich reinigen.

- Darum gedenke ich an dich im Lande am Jordan und Hermonim, auf dem kleinen Berg.

- Als Mensch bist du in den Fluß hinabgestiegen, Christe, König der Güte, um unserer Sünden willen eilend, von den Händen des Vorläufers die Taufe der Sklaven zu empfangen, - o Menschenliebender.

- Die Wasser sahen dich, o Gott, die Wasser sahen dich und ängstigten sich.

- Als Mensch bist du in den Fluß (s.o.)

Ehre sei...

Zur Stimme dessen, der in der Wüste ruft: "Bereitet den Weg des Herrn", bist du gekommen, Herr, du, der du die Gestalt eines Sklaven angenommen hast, um die Taufe zu bitten, der du keine Sünde kanntest. Die Wasser sahen dich und hatten Furcht; der Vorläufer zittert und ruft dich an: "Wie soll das Flämmchen das Licht erleuchten? Wie soll der Sklave die Hand auf seinen Herrn legen? Heilige ich, wie du die Wasser heiligst, Retter, der du die Sünden der Welt hinwegnimmst.

Jetzt und... Amen.

Zur Stimme dessen, der...

LESUNGEN

Prokimen: -Und der Herr donnerte im Himmel, und der Höchste ließ seinen Donner aus mit Hagel und Blitzen.

- Herzlich lieb hab ich Dich, Herr, meine Stärke!

Lesung aus dem Propheten Jesaias: 35,1-10

Aber die Wüste und Einöde wird lustig sein, und das dürre Land wird fröhlich stehen und wird blühen wie die Lilien.

Sie wird blühen und fröhlich stehen in aller Lust und Freude. Denn die Herrlichkeit des Libanon ist ihr gegeben, der Schmuck Karmels und Saron. Sie sehen die Herrlichkeit des HERRN, den Schmuck unseres Gottes.

Stärkt die müden Hände und erquickt die strachelnden Kniee! Saget den verzagten Herzen: Seid getrost, fürchtet euch nicht! Sehet, euer Gott, der kommt zur Rache; Gott, der da vergilt, kommt und wird euch helfen.

Alsdann werden der Blinden Augen aufgetan werden, und der Tauben Ohren geöffnet werden;

alsdann werden die Lahmen springen wie ein Hirsch, und der Stummen Zunge wird Lob sagen. Denn es werden Wasser in der Wüste hin und wieder fließen und Ströme im dürrer Lande.

Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen; und wo es dürr gewesen ist, sollen Brunnenquellen sein. Da zuvor die Schakale gelegen haben, soll Gras und

Rohr und Schilf stehen. Und es wird daselbst eine Bahn sein und ein Weg, welcher der heilige Weg heißen wird, daß kein Unreiner darauf gehen darf; und derselbe wird für sie sein, daß man darauf gehe, daß auch die Toren nicht irren mögen. Es wird da kein Löwe sein, und wird kein reißendes Tier darauf treten noch daselbst gefunden werden; sondern man wird frei sicher daselbst gehen. Die Erlösten des Herrn werden wiederkommen und gen Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sei ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.

Apostelgeschichte 13, 25-33

Da aber Johannes seinen Lauf erfüllte, sprach er: "Ich bin nicht der, für den ihr mich haltet; aber siehe, er kommt nach mir, des ich nicht wert bin, daß ich ihm die Schuhe seiner Füße auflöse." Ihr Männer, liebe Brüder, ihr Kinder des Geschlechts Abraham und die unter euch Gott fürchten, euch ist das Wort dieses Heils gesandt. Denn die zu Jerusalem wohnen und ihre Obersten, dieweil sie diesen nicht kannten noch die Stimme der Propheten (die alle Sabbate gelesen werden), haben sie dieselben mit ihrem Urteil erfüllt. Und wiewohl sie keine Ursache des Todes an ihm fanden, baten sie doch Pilatus, ihn zu töten. Und als sie alles vollendet hatten, was von ihm geschrieben ist, nahmen sie ihn von dem Holz und legten ihn in ein Grab. Aber Gott hat ihn auferweckt von den Toten; und er ist erschienen viele Tage denen, die mit ihm hinauf von Galiläa gen Jerusalem gegangen waren, welche sind seine Zeugen an das Volk. Und wir verkündigen euch die Verheißung, die zu unseren Vätern geschehen ist, daß sie Gott uns, ihren Kindern, erfüllt hat in dem, daß er Jesum auferweckte; wie denn im zweiten Psalm geschrieben steht: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt".

Matthäus 3,1-11

Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste des jüdischen Landes und sprach: Tut Buße, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!

Und er ist der, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat und gesprochen: "Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem HERRN den Weg und macht richtig seine Steige!" Er aber, Johannes, hatte ein Kleid von Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; seine Speise aber war Heuschrecken und wilder Honig. Da ging zu ihm hinaus die Stadt Jerusalem und das ganze jüdische Land und alle Länder an dem Jordan und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden.

Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer sah zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr Otterngezüchte, wer hat denn euch gewiesen, daß ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet? Sehet zu, tut rechtschaffene Frucht der Buße! Denket nur nicht, daß ihr bei euch wollt sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken. Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt. Darum, welcher Baum nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker denn ich, dem ich nicht genugsam bin, seine Schuhe zu tragen;

der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

- Richte meine Schritte nach deinem Wort und daß keine Ungerechtigkeit sich meiner bemächtige.

- Befreie mich von den Verleumdungen der Menschen und ich werde deine Gebote halten.

TRISAGION

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre sei ... jetzt und ... Amen

Allheilige Dreieinigkeit, erbarme dich unser, Herr, sei gnädig unseren Sünden, vergib, Gebieter, unsere Übertretungen, Heiliger, siehe an und heile unsere Gebrechen um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich (3 x)

Ehre sei ... Jetzt und ... Amen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

V: - Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Herr erbarme dich (12x)

Ehre sei ... Jetzt und ... Amen.

KONDAKION

An diesem Tage, herniedergestiegen in die Fluten des Jordan, rief der Herr dem Johannes zu: Fürchte dich nicht, mich zu taufen, denn ich bin gekommen, Adam zu retten, den ersten der Väter.

- Herr erbarme dich (40x)

- Der du zu allen Zeiten und zu jeder Stunde...

- Herr erbarme dich (3x)

- Ehre sei... Jetzt und... Amen.

- Die du verehrungswürdiger bist als die Cherubim...

- Im Namen des Herrn, segne, Vater.

P: Der Herr erbarme sich über uns und segne uns, der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig. Amen.

Christe, du wahres Licht, erleuchte und heilige alle Menschen, die in die Welt gekommen sind. Lasse leuchten über uns das Licht deines Angesichts denn in seinem Licht werden wir das unnahbare Licht schauen. Und richte unsere Schritte zur Erfüllung deiner Gebote, durch die Bitten deiner allreinen Mutter und all deiner Heiligen. Amen.

die DRITTE königliche STUNDE

Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor Gott, unserm König!
Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott unserm König!
Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserm König und Gott!

Psalm 29

Bringet her dem HERRN, ihr Gewaltigen, bringet her dem HERRN Ehre und Stärke!

Bringet dem HERRN die Ehre seines Namens; betet an den HERRN im heiligen Schmuck!

Die Stimme des HERRN geht über den Wassern; der Gott der Ehren donnert, der HERR über großen Wassern.

Die Stimme des HERRN geht mit Macht; die Stimme des HERRN geht herrlich.

Die Stimme des HERRN zerbricht die Zedern; der HERR zerbricht die Zedern im Libanon.

Und macht sie hüpfen wie ein Kalb, den Libanon und Sirjon wie ein junges Einhorn.

Die Stimme des HERRN sprüht Feuerflammen. Die Stimme des HERRN erregt die Wüste; der HERR erregt die Wüste Kades.

Die Stimme des HERRN erregt die Hinden und entblößt die Wälder; und in seinem Tempel sagt ihm alles Ehre.

Der HERR sitzt, eine Sintflut anzurichten; und der HERR bleibt ein König in Ewigkeit.

Der HERR wird seinem Volk Kraft geben; der HERR wird sein Volk segnen mit Frieden.

Psalm 51

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

Wasche mich wohl von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde. Denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist immer vor mir.

An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir getan, auf daß du recht behaltest in deinen Worten und rein bleibest, wenn du gerichtet wirst.

Siehe, ich bin in sündlichem Wesen geboren, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Siehe, du hast Lust zur Wahrheit, die im Verborgenen liegt; du lässest mich wissen die heimliche Weisheit.

Entsündige mich mit Isop, daß ich rein werde; wasche mich, daß ich schnee-

weiß werde. Laß mich hören Freude und Wonne, daß die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.

Verbirg dein Antlitz von meinen Sünden und tilge alle meine Missetaten. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.

Ich will die Übertreter deine Wege lehren, daß sich die Sünder zu dir bekehren. Errette mich von den Blutschulden, Gott, der du mein Gott und Heiland bist, daß meine Zunge deine Gerechtigkeit rühme.

Herr, tue meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige. Denn du hast nicht Lust zum Opfer, ich wollte dir's sonst wohl geben, und Brandopfer gefallen dir nicht.

Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist; ein geängstet und zerschlagen Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

Tue wohl an Zion nach deiner Gnade; baue die Mauern zu Jerusalem. Dann werden dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, die Brandopfer und ganzen Opfer; dann wird man Farren auf deinem Altar opfern.

Ehre sei .. jetzt und ... Amen.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Ehre sei Dir, o Gott. (3x) Herr erbarme Dich. (3x)

Ehre sei...

TROPARION

Es wandte sich einst der Fluß Jordan durch den Mantel Elisas, nachdem Elia in den Himmel gefahren war - und es trennten sich die Wasser nach beiden Seiten, und der nasse Weg wurde ihm trocken, zum wahren Vorbilde der Taufe, durch die wir den fließenden Lebensweg zurücklegen: Christus ist erschienen im Jordan, die Wasser zu weihen.

Jetzt und...

THEOTOKION

Mutter Gottes, du bist der wahre Weinstock, der hervorgebracht hat die Frucht des Lebens. Wir bitten dich, Herrin, bitte für uns mit den Aposteln und allen Heiligen, damit errettet werden unsere Seelen.

IDEOMELON

Die rechte Hand des Vorläufers, Täufers und Propheten, geehrter als alle Propheten, wurde von Zittern ergriffen, als er dich sah, Lamm Gottes, das du hinweg-nimmst die Sünden der Welt; und dein Haupt nicht zu berühren, o Wort; du selbst, Mitleidsvoller, heilige mich und erleuchte mich, denn du bist das Leben, das Licht und der Friede der Welt."

- **Darum gedenke ich an dich im Lande am Jordan und Hermonim, auf dem kleinen Berg.**

An diesem Tage, unser Gott, hat sich die Dreieinigkeit uns ungeteilt offenbart: der Vater gab mit lauter Stimme seinem Sohne Zeugnis offenbar; der Geist in Gestalt einer Taube kam herab vom Himmel; der Sohn beugte vor dem Vorläufer sein unbeflecktes Haupt, und die Taufe empfangend löste er die Knechtschaft der Menschheit, denn er ist menschenfreundlich.

- **Die Wasser sahen dich, o Gott, die Wasser sahen dich und ängstigten sich.**

An diesem Tage... (s.o)

Ehre sei...

Als du im Fleische in den Jordan gekommen bist, um dort in menschlicher Gestalt getauft zu werden, Herr, Lebensspender, um uns, die wir im Irrtum waren, zu erleuchten, - denn du bist mitleidvoll, als du uns erlöstest von aller Täuschung und allen Fallstricken des Drachens, empfangst du das Zeugnis des Vaters und der göttliche Geist kam herab auf dich in Gestalt einer Taube. Nimm doch Wohnung in unseren Seelen, Freund der Menschen!

Jetzt und...

Als du im Fleische ...

LESUNG

Prokimen: Die Wasser sahen dich, o Gott, die Wasser sahen dich und ängstigten sich.

- Die Stimme des Herrn geht über den Wassern; der Gott der Ehren donnert, der Herr über grossen Wassern.

Jesaja 1, 16-20

Waschet, reiniget euch, tut euer böses Wesen von meinen Augen, laßt ab vom Bösen; lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, helfet dem Unterdrückten, schaffet dem Waisen Recht, führet der Witwe Sache. So kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde gleich blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden; und wenn sie gleich ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden. Wollt ihr mir gehorchen, so sollt ihr des Landes Gut genießen. Weigert ihr euch aber und seid ungehorsam, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden; denn der Mund des HERRN sagt es.

Apostelgeschichte 19,1-8

Es geschah aber, da Apollos zu Korinth war, daß Paulus durchwanderte die oberen Länder und kam gen Ephesus und fand etliche Jünger; zu denen sprach er: Habt ihr den heiligen Geist empfangen, da ihr gläubig wurdet? Sie sprachen zu ihm: Wir haben auch nie gehört, ob ein heiliger Geist sei. Und er sprach zu ihnen: Worauf seid ihr getauft? Sie sprachen: Auf die Taufe des Johannes. Paulus aber sprach: Johannes hat getauft mit der Taufe der Buße und sagte dem Volk, daß sie glauben sollten an den, der nach ihm kommen sollte, das ist an Jesum, daß der Christus sei. Da sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des HERRN Jesu. Und da Paulus die Hände auf sie legte, kam der heilige Geist auf sie, und sie redeten mit Zungen und weissagten. Und

aller der Männer waren bei zwölf. Er ging aber in die Schule und predigte frei drei Monate lang, lehrte und beredete sie vom Reich Gottes.

Markus 1,1-8

Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, wie geschrieben steht in den Propheten: "Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der da bereite deinen Weg vor dir." "Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des HERRN, macht seine Steige richtig!" Johannes, der war in der Wüste, taufte und predigte von der Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und die von Jerusalem und ließen sich alle von ihm taufen im Jordan und bekannten ihre Sünden. Johannes aber war bekleidet mit Kamelhaaren und mit einem ledernen Gürtel um seine Lenden, und aß Heuschrecken und wilden Honig; und er predigte und sprach: Es kommt einer nach mir, der ist stärker denn ich, dem ich nicht genugsam bin, daß ich mich vor ihm bücke und die Riemen seiner Schuhe auflöse. Ich taufe euch mit Wasser; aber er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

- Der Herr ist gepriesen, der Herr ist gepriesen von Tag zu Tag. Er schicke uns auf die rechte Bahn, der Gott unseres Heils. Unser Gott ist ein rettender Gott.

TRISAGION

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre sei ... jetzt und ... Amen

Allheilige Dreieinigkeit, erbarme dich unser, Herr, sei gnädig unseren Sünden, vergib, Gebieter, unsere Übertretungen, Heiliger, siehe an und heile unsere Gebrechen um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich (3 x)

Ehre sei ... Jetzt und ... Amen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

V: - Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Herr erbarme dich (12x)

Ehre sei ... Jetzt und ... Amen.

KONDAKION

An diesem Tage, herniedergestiegen in die Fluten des Jordan, rief der Herr dem Johannes zu: Fürchte dich nicht, mich zu taufen, denn ich bin gekommen, Adam zu retten, den ersten der Väter.

- **Herr erbarme dich (40x)**

- **Der du zu allen Zeiten und zu jeder Stunde...**

- Herr erbarme dich (3x)
- Ehre sei... Jetzt und... Amen.
- Die du verehrungswürdiger bist als die Cherubim...
- Im Namen des Herrn, segne, Vater.

P: Der Herr erbarme sich über uns und segne uns, der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig. Amen.

Gott, unser Herr, allmächtiger Vater, Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus und Heiliger Geist, einzige Gottheit, eine Macht, sei mir Sünder gnädig und errette mich, deinen unwürdigen Knecht, nach deinem dir wohlbekannten Ratschluß, denn du bist hochgelobt in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

die SECHSTE königliche STUNDE

Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor Gott, unserm König!
Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott unserm König!
Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserm König und Gott!

Psalm 74

Gott, warum verstößest du uns sogar und bist so grimmig zornig über die Schafe deiner Weide?

Gedenke an deine Gemeinde, die du vor alters erworben und dir zum Erbteil erlöst hast, an den Berg Zion, darauf du wohnest.

Hebe deine Schritte zum dem, was so lange wüst liegt. Der Feind hat alles verderbt im Heiligtum.

Deine Widersacher brüllen in deinen Häusern und setzen ihre Götzen darein. Man sieht die Äxte obenher blinken, wie man in einen Wald haut; sie zerhauen alle seine Tafelwerke mit Beil und Barte.

Sie verbrennen dein Heiligtum; sie entweihen und werfen zu Boden die Wohnung deines Namens.

Sie sprechen in ihrem Herzen; "Laßt uns sie plündern!" Sie verbrennen alle Häuser Gottes im Lande.

Unsere Zeichen sehen wir nicht, und kein Prophet predigt mehr, und keiner ist bei uns, der weiß, wie lange.

Ach Gott, wie lange soll der Widersacher schmähen und der Feind deinen Namen so gar verlästern?

Warum wendest du deine Hand ab? Ziehe von deinem Schoß dein Rechte und mache ein Ende.

Gott ist ja mein König von alters her, der alle Hilfe tut, die auf Erden geschieht.

Du zertrennst das Meer durch dein Kraft und zerbrichst die Köpfe der Drachen im Wasser.

Du zerschlägst die Köpfe der Walfische und gibst sie zur Speise dem Volk in

der Einöde.

Du lässest quellen Brunnen und Bäche; du läßt versiegen starke Ströme. Tag und Nacht ist dein; du machst, daß Sonne und Gestirn ihren gewissen Lauf haben. Du setzest einem jeglichen Lande seine Grenze; Sommer und Winter machst du.

So gedenke doch des, daß der Feind den HERRN schmäht und ein töricht Volk lästert deinen Namen.

Du wolltest nicht dem Tier geben die Seele deiner Turteltaube, und der Herde deiner Elenden nicht so gar vergessen.

Gedenke an den Bund; denn das Land ist allenthalben jämmerlich verheert, und die Häuser sind zerrissen.

Laß den Geringen nicht in Schanden davongehen; laß die Armen und Elenden rühmen deinen Namen. Mache dich auf, Gott, und führe aus deine Sache; gedenke an die Schmach, dir täglich von den Toren widerfährt.

Vergiß nicht des Geschreis deiner Feinde; das Toben deiner Widersacher wird je länger, je größer.

Psalm 77

Ich schreie mit meiner Stimme zu Gott; zu Gott schreie ich, und er erhört mich.

In der Zeit der Not suche ich den HERRN; meine Hand ist des Nachts ausgereckt und läßt nicht ab; denn meine Seele will sich nicht trösten lassen.

Wenn ich betrübt bin, so denke ich an Gott; wenn mein Herz in ängsten ist, so rede ich.

Meine Augen hältst du, daß sie wachen; ich bin so ohnmächtig, daß ich nicht reden kann.

Ich denke der alten Zeit, der vorigen Jahre. Ich denke des Nachts an mein Saitenspiel und rede mit meinem Herzen; mein Geist muß forschen.

Wird denn der HERR ewiglich verstoßen und keine Gnade mehr erzeugen? Ist's denn ganz und gar aus mit seiner Güte, und hat die Verheißung ein Ende?

Hat Gott vergessen, gnädig zu sein, und seine Barmherzigkeit vor Zorn verschlossen?

Aber doch sprach ich: Ich muß das leiden; die rechte Hand des Höchsten kann alles ändern.

Darum gedenke ich an die Taten des HERRN; ja, ich gedenke an deine vorigen Wunder und rede von allen deinen Werken und sage von deinem Tun.

Gott, dein Weg ist heilig. Wo ist so ein mächtiger Gott, als du, Gott, bist? Du bist der Gott, der Wunder tut; du hast deine Macht bewiesen unter den Völkern.

Du hast dein Volk erlöst mit Macht, die Kinder Jakobs und Josephs. Die Wasser sahen dich, Gott, die Wasser sahen dich und ängsteten sich, und die Tiefen tobten.

Die dicken Wolken gossen Wasser, die Wolken donnerten, und die Strahlen führen daher. Es donnerte im Himmel, deine Blitze leuchteten auf dem Erdboden; das Erdreich regte sich und bebte davon.

Dein Weg war im Meer und dein Pfad in großen Wassern, und man spürte doch deinen Fuß nicht.

Du führtest dein Volk wie eine Herde Schafe durch Mose und Aaron.

Psalm 91

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der schädlichen Pestilenz. Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und deine Zuversicht wird sein unter seinen Flügeln.

Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, daß du nicht erschrecken müsstest vor dem Grauen der Nacht, vor den Pfeilen, die des Tages fliegen, vor der Pestilenz, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die im Mittage verderbt.

Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen. Ja du wirst mit deinen Augen deine Lust sehen und schauen, wie den Gottlosen vergolten wird.

Denn der HERR ist deine Zuversicht; der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird zu deiner Hütte sich nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Auf Löwen und Ottern wirst du gehen, und treten auf junge Löwen und Drachen. "Er begehrt mein, so will ich ihm aushelfen; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.

Er ruft mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not; ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil."

Ehre sei .. jetzt und ... Amen.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Ehre sei Dir, o Gott. (3x)

Herr erbarme Dich. (3x)

Ehre sei...

TROPAR

Es wandte sich einst der Fluß Jordan durch den Mantel Elisas, nachdem Elia in den Himmel gefahren war - und es trennten sich die wasser nach beiden Seiten, und der nasse Weg wurde ihm trocken, zum wahren Vorbilde der Taufe, durch die wir den fließenden Lebensweg zurücklegen: Christus ist erschienen im Jordan, die Wasser zu weihen.

Jetzt und...

THEOTOKION

Da wir unserer zahlreichen Sünden wegen nicht mit Vertrauen reden können, bleibe nahe bei ihm, den du zur Welt gebracht hast, Gottesgebärer und Jungfrau,

denn das Gebet einer Mutter vermag viel, den Gebieter zu besänftigen. Verachte nicht die Bitten der Sünder, Allverehrte, denn er ist mitleidsvoll und er hat die Macht zu retten, der in seinem Fleische geruhte für uns zu leiden.

Lass deine Huld und bald erscheinen, weil wir bettelarm geworden sind. Hilf uns, o Gott, unser Erlöser, um der Herrlichkeit deines Namens willen. O Herr, erlöse uns und reinige uns von unseren Sünden.

IDEOMELON

Der Herr wendet sich an Johannes mit diesen Worten: "Prophet, komme mich zu taufen, mich - deinen Schöpfer, welcher durch Gnade erleuchtet und alle Menschen reinigt; berühre mein göttliches Haupt und zögere nicht. Lasse es diesmal so sein, Prophet, denn ich bin gekommen, die Gerechtigkeit zu erfüllen. Und du zweifle nicht; ich eile den Feind zu Fall zu bringen, welcher sich in den Wassern verborgen hält, den Fürsten der Finsternisse, um die Welt von seinen Netzen zu befreien und indem ich ihr das ewige Leben schenke, denn ich bin der Freund der Menschen.

- **Darum gedenke ich an dich im Lande am Jordan und Hermonim, auf dem kleinen Berge.**

An diesem Tage kommt die Prophezeiung des Psalmisten zum Ende. Das Meer, sagt er, sieht ihn und flieht; der Jordan wird sich zu seiner Quelle zurückwenden in Gegenwart des Herrn, in Gegenwart des Gottes Jakobs, welcher kommt um die Taufe aus der Hand seines Knechtes zu empfangen, damit wir, reingewaschen von der Befleckung des Götzendienstes, unsere Seelen von ihm erleuchtet erhalten.

- **Die Wasser sahen dich, o Gott, die Wasser sahen dich und ängstigten sich.**

An diesem Tage kommt die Prophezeiung.... (s.o.)

Ehre sei...

Weshalb bäumen sich deine Wogen, o Jordan, warum hinderst du sie, zu fließen und setzest du nicht deinen natürlichen Lauf fort? - Ich kan es nicht, sagt er, ich kann nicht das Feuer, das verzehrende ertragen; ich bin ausser mir und zittere vor dieser ungeheuren Herablassung, denn ich bin nicht gewöhnt, den zu waschen, welcher rein ist, ich habe nicht gelernt, einen Sündlosen zu baden, sondern nur beschmutzte Gefäße. Er, der Christus, der in mir getauft wird, lehrt mich, die Stachel der Sünde brennend zu fühlen. Johannes, die Stimme des Wortes, gibt Zeugnis mit mir und ruft: Seht das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt. Lasst uns ihm zurufen, Gläubige: O Gott, der du dich um unseres Heiles willen offenbarst, Ehre sei dir!

Jetzt und...

Weshalb bäumen sich deine Wogen...(s.o.)

LESUNG

Prokimen: Die Stimme des Herrn geht über den Wassern; der Gott der Ehren donnert, der Herr über grossen Wassern.
- Bringet dem Herrn, dem Sohn Gottes, bringet dem Herrn
junge Lämmer

Jesaja 12

Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Heilsbrunnen und werdet sagen zu derselben Zeit: Danket dem HERRN, prediget seinen Namen; machet kund unter den Völkern sein Tun; verkündiget, wie sein Name so hoch ist. Lobsinget dem HERRN, denn er hat sich herrlich bewiesen; solches sei kund in allen Landen. Jauchze und rühme, du Einwohnerin zu Zion; denn der Heilige Israels ist groß bei dir.

Römer 6, 3-11

Wisset ihr nicht, daß alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. So wir aber samt ihm gepflanzt werden zu gleichem Tode, so werden wir auch seiner Auferstehung gleich sein, dieweil wir wissen, daß unser alter Mensch samt ihm gekreuzigt ist, auf daß der sündliche Leib aufhöre, daß wir hinfort der Sünde nicht mehr dienen.

Denn wer gestorben ist, der ist gerechtfertigt von der Sünde. Sind wir aber mit Christo gestorben, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden, und wissen, daß Christus, von den Toten auferweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort nicht mehr über ihn herrschen. Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben zu einem Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott. Also auch ihr, haltet euch dafür, daß ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christo Jesus, unserm HERRN.

Markus 1, 19-15

Und es begab sich zu der Zeit, daß Jesus aus Galiläa von Nazareth kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. Und alsbald stieg er aus dem Wasser und sah, daß sich der Himmel auftat, und den Geist gleich wie eine Taube herab-kommen auf ihn. Und da geschah eine Stimme vom Himmel: **Du bist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.** Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste, und er war allda in der Wüste 40 Tage und ward versucht von dem Satan und war bei den Tieren, und die Engel dienten ihm. Nachdem aber Johannes über-antwortet war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllet, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

- Lass deine Huld und bald erscheinen, weil wir bettelarm geworden sind. Hilf uns, o Gott, unser Erlöser, um der Herrlichkeit deines Namens willen. O Herr, erlöse uns und reinige uns von unseren Sünden.

TRISAGION

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre sei ... jetzt und ... Amen

Allheilige Dreieinigkeit, erbarme dich unser, Herr, sei gnädig unseren Sünden, vergib, Gebieter, unsere Übertretungen, Heiliger, siehe an und heile unsere Ge-brechen um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich (3 x)

Ehre sei ... Jetzt und ... Amen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

V: - Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Herr erbarme dich (12x)

Ehre sei ... Jetzt und ... Amen.

KONDAKION

An diesem Tage, herniedergestiegen in die Fluten des Jordan, rief der Herr dem Johannes zu: Fürchte dich nicht, mich zu taufen, denn ich bin gekommen, Adam zu retten, den ersten der Väter.

- **Herr erbarme dich (40x)**

- **Der du zu allen Zeiten und zu jeder Stunde...**

- **Herr erbarme dich (3x)**

- **Ehre sei... Jetzt und... Amen.**

- **Die du verehrungswürdiger bist als die Cherubim...**

- **Im Namen des Herrn, segne, Vater.**

P: Der Herr erbarme sich über uns und segne uns, der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig. Amen.

Gott, Herr der Kräfte und Schöpfer aller Kreatur, der du aus unvergleichlicher Huld deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum zu unserm Heile hernieder-gesandt hast, der du durch dein heiliges Leiden das Schuldbuch unserer Sünden zerrissen und damit die Gewalten der Finsternis besiegt hast, du selbst, menschenliebender Herr, nimm auf das Flehen und die Dankgebete, die wir Sünder dir emporsenden und bewahre uns vor jeder verderblichen und argen Sünde, sowie vor den sichtbaren und unsichtbaren Feinden, die Böses wider uns sinnen. Bewahre unsere Leiber lin deiner Furcht und lasse uns nicht über hinter-listige Worte und Gedanken fallen, sondern entflamme unsere Seelen in deiner Liebe, auf daß wir immer zu aufschauen, durch dein Licht erleuchtet werden und einst dein unnahbares Licht schauen dürfen und dir ohne Ende Dank und Lobpreisung darbringen, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, jetzt und immer und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Die NEUNTE königliche STUNDE

Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor Gott, unserm König!
Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott unserm König!
Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserm König und Gott!

Psalm 93

Der HERR ist König und herrlich geschmückt; der HERR ist geschmückt und hat ein Reich angefangen, soweit die Welt ist, und zugerichtet, daß es bleiben soll.

Von Anbeginn steht dein Stuhl fest; du bist ewig. HERR, die Wasserströme erheben sich, die Wasserströme erheben ihr Brausen, die Wasserströme heben empor die Wellen.

Die Wasserwogen im Meer sind groß und brausen mächtig; der HERR aber ist noch größer in der Höhe.

Dein Wort ist eine rechte Lehre. Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses, o HERR, ewiglich.

Psalm 114

Da Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakob aus dem fremden Volk, da ward Juda sein Heiligtum, Israel seine Herrschaft.

Das Meer sah es und floh; der Jordan wandte sich zurück; die Berge hüpfen wie die Lämmer, die Hügel wie die jungen Schafe.

Was war dir, du Meer, daß du flohest, und du, Jordan, daß du dich zurückwandtest, ihr Berge, daß ihr hüpfet wie die Lämmer, ihr Hügel wie die jungen Schafe?

Vor dem HERRN bebte die Erde, vor dem Gott Jakobs, der den Fels wandelte in einen Wassersee und die Steine in Wasserbrunnen.

Psalm 115

Nicht uns, HERR, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deine Gnade und Wahrheit!

Warum sollen die Heiden sagen: Wo ist nun ihr Gott? Aber unser Gott ist im Himmel; er kann schaffen, was er will.

Jener Götzen aber sind Silber und Gold, von Menschenhänden gemacht. Sie haben Mäuler, und reden nicht; sie haben Augen, und sehen nicht;

sie haben Ohren, und hören nicht; sie heben Nasen, und riechen nicht; sie haben Hände, und greifen nicht; Füße haben sie, und gehen nicht; sie reden nicht durch ihren Hals.

Die solche machen, sind ihnen gleich, und alle, die auf sie hoffen. Aber Israel hoffe auf den HERRN! Der ist ihre Hilfe und Schild.

Das Haus Aaron hoffe auf den HERRN! Der ist ihre Hilfe und Schild. Die den HERRN fürchten, hoffen auf den HERRN! Der ist ihre Hilfe und Schild.

Der HERR denkt an uns und segnet uns; er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron; er segnet, die den HERRN fürchten, Kleine und Große.

Der HERR segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder! Ihr seid die

Gesegneten des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Himmel allenthalben ist des HERRN; aber die Erde hat er den Menschenkindern gegeben.

Die Toten werden dich, HERR, nicht loben, noch die hinunterfahren in die Stille; sondern wir loben den HERRN von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja!

Psalm 86

HERR, neige deine Ohren und erhöre mich; denn ich bin elend und arm. Bewahre meine Seele; denn ich bin heilig. Hilf du, mein Gott, deinem Knechte, der sich verläßt auf dich.

HERR, sei mir gnädig; denn ich rufe täglich zu dir! Erfreue die Seele deines Knechtes; denn nach dir, HERR, verlangt mich.

Denn du, HERR, bist gut und gnädig, von großer Güte allen, die dich anrufen. Vernimm, HERR, mein Gebet und merke auf die Stimme meines Flehens.

In der Not rufe ich dich an; du wollest mich erhören. HERR, dir ist keiner gleich unter den Göttern, und ist niemand, der tun kann wie du.

Alle Heiden die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, HERR, und deinen Namen ehren, daß du so groß bist und Wunder tust und allein Gott bist.

Weise mir, HERR, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, daß ich deinen Namen fürchte.

Ich danke dir, HERR, mein Gott, von ganzem Herzen und ehre deinen Namen ewiglich.

Denn deine Güte ist groß über mich; du hast meine Seele errettet aus der tiefen Hölle.

Gott, es setzen sich die Stolzen wider mich, und der Haufe der Gewalttätigen steht mir nach meiner Seele, und haben dich nicht vor Augen.

Du aber, HERR, Gott, bist barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte und Treue.

Wende dich zu mir, sei mir gnädig; stärke deinen Knecht mit deiner Kraft und hilf dem Sohn deiner Magd!

Tu ein Zeichen an mir, daß mir's wohl gehe, daß es sehen, die mich hassen, und sich schämen müssen, daß du mir beistehst, HERR, und tröstest mich.

Ehre sei .. jetzt und ... Amen.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Ehre sei Dir, o Gott. (3x)

Herr erbarme Dich. (3x)

Ehre sei...

TROPAR

Es wandte sich einst der Fluß Jordan durch den Mantel Elisas, nachdem Elia in den Himmel gefahren war - und es trennten sich die wasser nach beiden Seiten, und der nasse Weg wurde ihm trocken, zum wahren Vorbilde der Taufe, durch die wir den fließenden Lebensweg zurücklegen: Christus ist erschienen im Jordan, die Wasser zu weihen.

Jetzt und...

THEOTOKION

Der du für uns von einer Jungfrau geboren wurdest, und den Kreuzestod erlitten hast, o guter Gott, der du den Tod durch den Tod zertreten hast, als Gott hast du uns die Auferstehung gezeigt: Verachte die nicht, welche du mit deiner Hand erschaffen hast; zeige deine göttliche Mutter, die dich zur Welt gebracht hat und die für uns bittet, und errette, Retter, das verzweifelte Volk.

- Lass deine Huld und bald erscheinen, weil wir bettelarm geworden sind. Hilf uns, o Gott, unser Erlöser, um der Herrlichkeit deines Namens willen. O Herr, erlöse uns und reinige uns von unseren Sünden.

Den Schöpfer des Himmels und der Erden nackt in den Wassern des Flusses zu sehen, war bestürzend, die Taufe empfangend wie ein Sklave aus der Hand eines Sklaven, zu unserm Heil; die Chöre der Engel waren ausser sich vor Furcht und Freude. Wir beten dich an mit ihnen; errette uns, Retter.

- **Darum gedenke ich an dich im Lande am Jordan und Hermonim, auf dem kleinen Berge.**

Den Herrn der Herrlichkeit sich nahen sehend, rief der Vorläufer: "Seht, er, der die Welt vom Verderben befreit, ist gekommen; er befreit uns vom Unglück; hier ist der uns die Vergebung unserer Sünden schenkt, er ist aus Mitleid auf die Erde gekommen, geboren von der reinen Jungfrau; statt Sklaven macht er uns zu Gottessöhnen; statt der Finsternisse erleuchtet er den Menschen durch das Wasser seiner göttlichen Taufe. Uns bleibt nur, ihn zu verherrlichen, eines Herzens, mit dem Vater und dem Heiligen Geiste.

- **Die Wasser sahen dich, o Gott, die Wasser sahen dich und ängsteten sich.**

Den Herrn der Herrlichkeit ... (s.o.)

Ehre sei...jetzt und...Amen

Die Hand, die das unbefleckte Haupt des Herrn berührte, mit welcher du ihn uns mit dem Finger gewiesen, biete sie ihm, für uns, o Johannes der Täufer, du hast die Macht so zu tun, da er dir das Zeugnis gegeben hat, daß du der größte aller Propheten bist. Und die Augen, welche den Allerheiligsten Geist haben in Gestalt einer Taube niederfahren sehen, richte sie auf ihn, Johannes der Täufer, damit er sich unser erbarme. Und sei uns zür Seite, unser Lied zu verstärken und unser Fest zu beginnen.

Lesung

Prokimen: Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

- Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

Jesaja 49,8-15:

So spricht der HERR: Ich habe dich erhört zur gnädigen Zeit und habe dir am Tage des

Heils geholfen und habe dich behütet und zum Bund unter das Volk gestellt, daß du das Land aufrichstest und die verstörten Erbe austeilest; zu sagen den Gefangenen: Geht heraus! und zu denen in der Finsternis: Kommt hervor! daß sie am Wege weiden und auf allen Hügeln ihr Weide haben. Sie werden weder hungern noch dürsten, sie wird keine Hitze noch Sonne stechen, denn ihr Erbarmer wird sie führen und wird sie an die Wasserquellen leiten. Ich will alle meine Berge zum Wege machen, und meine Pfade sollen gebahnt sein. Siehe, diese werden von ferne kommen, und siehe, jene von Mitternacht und diese vom Meer und jene von Lande Sinim. Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet, ihr Berge, mit Jauchzen; denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. Zion aber spricht: Der HERR hat mich verlassen, der HERR hat mein vergessen. Kann auch ein Weib ihres Kindleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? Und ob sie desselben vergäße, so will ich doch dein nicht vergessen.

Titus 2,11-14 / 3,4-7

Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und züchtigt uns, daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes, Jesu Christi, der sich selbst für uns gegeben hat, auf daß er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken. Da aber erschien die Freundlichkeit und Leutseligkeit Gottes, unsers Heilandes, nicht um der Werke willen der Gerechtigkeit, die wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit machte er uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesum, Christum, unsern Heiland, auf daß wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seien des ewigen Lebens nach der Hoffnung.

Lukas 3,1-18 (oder: Matth. 3,13-17)

In dem fünfzehnten Jahr des Kaisertums Kaisers Tiberius, da Pontius Pilatus Landpfleger in Judäa war und Herodes ein Vierfürst in Galiläa und sein Bruder Philippus ein Vierfürst in Ituräa und in der Gegend Trachonitis und Lysanias ein Vierfürst zu Abilene, da Hannas und Kaiphas Hohepriester waren: da geschah der Befehl Gottes zu Johannes, des Zacharias Sohn, in der Wüste. Und er kam in alle Gegend um den Jordan und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung Sünden, wie geschrieben steht in dem Buch der Reden Jesaja's, des Propheten, der da sagt: "Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des HERRN und macht seine Steige richtig! Alle Täler sollen voll werden, und alle Berge und Hügel erniedrigt werden; und was krumm ist, soll richtig werden, und was uneben ist, soll schlichter Weg werden. Und alles Fleisch wird den Heiland Gottes sehen."

Da sprach er zu dem Volk, das hinausging, daß sich von ihm Taufen ließe: Ihr Otterngezüchte, wer hat denn euch gewiesen, daß ihr dem zukünftigen Zorn entrinnen werdet? Sehet zu, tut rechtschaffene Früchte der Buße und nehmt euch

nicht vor, zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann dem Abraham aus diesen Steinen Kinder erwecken. Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt; welcher Baum nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und in das Feuer geworfen. Und das Volk fragte ihn und sprach: Was sollen wir denn tun? Er antwortete aber und sprach zu ihnen: Wer zwei Röcke hat, der gebe dem, der keinen hat; und wer Speise hat, der tue auch also. Es kamen auch die Zöllner, daß sie sich taufen ließen, und sprachen zu ihm: Meister, was sollen denn wir tun? Er sprach zu ihnen: Fordert nicht mehr, denn gesetzt ist.

Da fragten ihn auch die Kriegersleute und sprachen: Was sollen denn wir tun? Und er sprach zu ihnen: Tut niemand Gewalt noch Unrecht und laßt euch genügen an eurem Solde. Als aber das Volk im Wahn war und dachten in ihren Herzen von Johannes, ob er vielleicht Christus wäre, antwortete Johannes und sprach zu allen: Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber ein Stärkerer nach mir, dem ich nicht genugsam bin, daß ich die Riemen seiner Schuhe auflöse; der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen. In seiner Hand ist die Wurfschaukel, und er wird seine Tenne fegen und wird den Weizen in seine Scheuer sammeln, und die Spreu wird er mit dem ewigen Feuer verbrennen. Und viel anderes mehr ermahnte er das Volk und verkündigte ihnen das Heil.

- Verlasse uns nicht bis an das Ende, um Deines heiligen Namens wille, zerstöre nicht dein Erbe und wende dein Erbarmen nicht von uns, um Abrahams willen, deines Geliebten, um Isaaks willen, deines Knechtes und um Israels willen, deines Heiligen.

TRISAGION

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre sei ... jetzt und ... Amen

Allheilige Dreieinigkeit, erbarme dich unser, Herr, sei gnädig unseren Sünden, vergib, Gebieter, unsere Übertretungen, Heiliger, siehe an und heile unsere Gebrechen um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich (3 x)

Ehre sei ... Jetzt und ... Amen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

V: - Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Herr erbarme dich (12x)

Ehre sei ... Jetzt und ... Amen.

KONDAKION

An diesem Tage, herniedergestiegen in die Fluten des Jordan, rief der Herr dem

Johannes zu: Fürchte dich nicht, mich zu taufen, denn ich bin gekommen, Adam zu retten, den ersten der Väter.

- **Herr erbarme dich (40x)**

- **Der du zu allen Zeiten und zu jeder Stunde...**

- **Herr erbarme dich (3x)**

- **Ehre sei... Jetzt und... Amen.**

- **Die du verehrungswürdiger bist als die Cherubim...**

- **Im Namen des Herrn, segne, Vater.**

P: Der Herr erbarme sich über uns und segne uns, der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig. Amen.

Gebet des Hl.Basilius

Herrscher und Herr, Jesus Christus, unser Gott, der du langmütig bist gegen unsere Vergehen und uns bis zur gegenwärtigen Stunde gefuehrt hast, in der du an das lebendigmachende Holz gehängt wurdest, dem guten Schächer aber den Eintritt ins Paradies bereitet und den Tod zerstört hast, erbarme dich deiner sündigen und unwürdigen Knechte. Denn wir haben gesündigt und gegen das Gesetz gehandelt; wir sind nicht würdig, unsere Augen zu erheben und aufzuschauen zum Himmel, weil wir den Weg deiner Gerechtigkeit verlassen haben und gewandelt sind nach dem Willen unserer Herzen. Wir flehen aber zu deiner uner-messlichen Güte: Schone uns, Herr, nach der Fülle deines Erbarmens und errette uns, um deines heiligen Namens willen, weil unsere Tage in Eitelkeit vergangen sind. Entreisse uns der Hand des Widersachers und vergib uns unsere Sünden und ertoete unsere fleischliche Gesinnung, auf dass wir den alten Menschen ablegen, den neuen Menschen anziehen und dir, unserem Gebieter und Wohltäter, leben und so deinen Geboten nachfolgen, die ewige Ruhe erlangen, darin die Seligen wohnen. Denn du bist die wahre Freude und das Frohlocken derer, die dich lieben, Christus, unser Gott, und dir senden wir die Verherrlichung empor sowie deinem anfangslosen Vater und deinem allheiligen und guten und lebendig-machenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen

Typika

Psalm 103

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der HERR schafft Gerechtigkeit und Gericht allen, die Unrecht leiden. Er hat seine Wege Mose wissen lassen, die Kinder Israel sein Tun.

Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. Er wird nicht immer hadern noch ewiglich Zorn halten.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, läßt er seine Gnade walten über die, so ihn fürchten.

So ferne der Morgen ist vom Abend, läßt er unsre Übertretungen von uns sein. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, so ihn fürchten.

Denn er kennt, was für ein Gemächte wir sind; er gedenkt daran, daß wir Staub sind. Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Feld; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennt sie nicht mehr.

Die Gnade aber des HERRN währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind bei denen, die seinen Bund halten und gedenken an seine Gebote, daß sie darnach tun.

Der HERR hat seinen Stuhl im Himmel bereitet, und sein Reich herrscht über alles. Lobet den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seine Befehle ausrichtet, daß man höre auf die Stimme seines Wortes!

Lobet den HERRN, alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen tut!

Lobet den HERRN, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft!

Lobe den HERRN, meine Seele!

Ehre sei...

Psalm 146

Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele! Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingen, solange ich hier bin.

Verlaßt euch nicht auf Fürsten; sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muß davon, und er muß wieder zu Erde werden; alsdann sind verloren alle seine Anschläge.

Wohl dem, des Hilfe der Gott Jakobs ist; des Hoffnung auf den HERRN, seinem Gott, steht;

der Himmel, Erde, Meer und alles, was darinnen ist, gemacht hat; der Glauben hält ewiglich;

der Recht schafft denen, so Gewalt leiden; der die Hungrigen speist. Der HERR löst die Gefangenen.

Der HERR macht die Blinden sehend. Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der HERR liebt die Gerechten.

Der HERR behütet die Fremdlinge und erhält die Waisen und Witwen und

kehrt zurück den Weg der Gottlosen.

Der HERR ist König ewiglich, dein Gott, Zion, für und für. Halleluja.

Jetzt und..

Du eingeborener Sohn, Wort Gottes, Unsterblicher, der du um unseres Heiles willen von der heiligen Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria Fleisch zu werden geruhetest, wahrhaftig Mensch geworden, gekreuzigt worden bist und den Tod durch den Tod überwunden hast, Christe, unser Gott, Einer in der Heiligen Dreieinigkeit, gleichverherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, erlöse uns!

Seligpreisungen

In deiner Königsherrschaft, Herr, gedenke unser, wenn du kommst in Deinem Reich.

Selig, die geistlich arm sind, denn ihrer ist das Himmelreich.

In deiner Königsherrschaft, Herr...

Selig die Betrübten, denn sie werden getröstet sein.

In deiner Königsherrschaft, Herr...

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.

In deiner Königsherrschaft, Herr...

Selig die Barmherzigen, denn die werden Barmherzigkeit erlangen

In deiner Königsherrschaft, Herr...

Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

In deiner Königsherrschaft, Herr...

Selig die Friedensstifter, denn sie werden Kinder Gottes heißen.

In deiner Königsherrschaft, Herr...

Selig, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

In deiner Königsherrschaft, Herr...

Selig seid ihr, wenn die Menschen euch schmaehen und verfolgen und alles böse lügnersich wider euch reden um meinetwillen.

In deiner Königsherrschaft, Herr...

Freut euch und frohlocket, denn eure Lohn ist groß im Himmel.

Ehre sei...

(ist Typika anstelle von Liturgie, wird hier das Prokimenon, die Epistel, das Alleluja und das Evangelium eingefuegt)

Gedenke unser, Herr, wenn du kommst in deinem Reich.

Gedenke unser, Gebieter, wenn du kommst in deinem Reich

Gedenke unser, Heiliger, wenn du kommst in deinem Reich.

Troparien

- Die himmlischen Chöre jauchzen und singen: Heilig, heilig, heilig der Herr Zebaoth. Himmel und Erde sind deiner Ehre voll.

Nahet ihm, und ihr werdet erleuchtet, und euer Antlitz wird nicht zu schanden werden.
- Die himmlischen Chöre jauchzen....

Ehre sei..

Die Chöre der Engel und Erzengel mit allen himmlischen Mächten singen dir und rufen: Heilig, heilig, heilig der Herr Zebaoth. Himmel und Erde sind deiner Ehre voll.
jetzt und ...

GLAUBENSBEKENNTNIS

(wird nicht gelesen, wenn Liturgie folgt)

Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes einziggeborenen Sohn, der vom Vater gezeugt ist vor aller Zeit. Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden vom Heiligen Geist und der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekeuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tag auferstanden nach der Schrift. Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den Herrn, den Lebensschaffenden, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Bussgebet

Lass nach, vergib, verzeihe, o Gott, unsere Verfehlungen, die freiwilligen und unfreiwilligen, in Taten oder Worten, bewußt oder unbewußt, am Tag oder in der Nacht, in Gedanken oder Gefühlen, verzeihe alles, denn du bist gut und menschenliebend.

Kondakion

An diesem Tage, herniedergestiegen in die Fluten des Jordan, rief der Herr dem Johannes zu: Fürchte dich nicht, mich zu taufen, denn ich bin gekommen, Adam zu retten, den ersten der Väter.

TRISAGION

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre sei ... jetzt und ... Amen

Allheilige Dreieinigkeit, erbarme dich unser, Herr, sei gnädig unseren Sünden, vergib, Gebieter, unsere Übertretungen, Heiliger, siehe an und heile unsere Gebrechen um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich (3 x)

Ehre sei ... Jetzt und ... Amen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

V: - Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Herr erbarme dich (12x)

Ehre sei ... Jetzt und ... Amen.

KONDAKION

An diesem Tage, herniedergestiegen in die Fluten des Jordan, rief der Herr dem Johannes zu: Fürchte dich nicht, mich zu taufen, denn ich bin gekommen, Adam zu retten, den ersten der Väter.

- **Herr erbarme dich (40x)**

- **Der du zu allen Zeiten und zu jeder Stunde...**

- **Herr erbarme dich (3x)**

- **Ehre sei... Jetzt und... Amen.**

- **Die du verehrungswürdiger bist als die Cherubim...**

- **Im Namen des Herrn, segne, Vater.**

Montags: Heerführer Gottes, Liturgen göttlicher Herrlichkeit, der Menschen Geleiter und Führer der Körperlosen: das zuträgliche erlehete für uns und das grosse Erbarmen, als der körperlosen Heerführer.

- **Dienstags:** Prophet Gottes und Vorläufer der Gnade, wir haben dein Haupt in der Erde gefunden wie eine hochgeweihte Rose und empfangen immerdar Heilung. Denn wiederum, wie ehemals, predigst du in der Welt Buße.

Mittwochs und freitags: Der du freiwillig auf das Kreuz dich erhoben, Christus Gott, schenke dein Erbarmen deiner neuen, nach dir genannten Gemeinde; stärke mit deiner Kraft alle, die für sie Verantwortung tragen, gewähre Sieg über das Böse, Frieden in deiner Gemeinschaft durch die Waffe des Kreuzes, des unüberwindlichen Siegeszeichen.

donnerstags: Die Getreuen und Gott verkündenden Herolde, die Koryphäen der Apostel hast du aufgenommen zum Genuß deiner Güter und zur Ruhe; denn ihre Mühen und ihren Tod hast du angenommen über jede Fruchtspende, der du allein die Herzen kennst.

Heiliger von Myra, als wahrhafter Priester hast du dich erwiesen. Denn nachdem du,

Ehrwürdiger, das Evangelium Christi erfüllt hattest, hast du hingegeben deine Seele für dein Volk und hast errettet die Unschuldigen vom Tode. Deshalb bist du geheiligt worden als grosser Mystagoge der Gottesgnade.

samstags: Mit den Heiligen lass ruhen, o Christus, die Seelen deiner Knechte und Maegde, wo entflieht aller Schmerz, alle Truebsal und alle Klage, wo Leben ist ohne Ende.

Ehre sei ... jetzt und ...

Theotokion

(samstags)

Als die Erstlingsfrüchte der Natur bringt dir, o Herr, dem Pflanze der Schöpfung, der Erdkreis die Gott tragenden Martyrer dar. Auf ihre Fürbitten bewahre in tiefem Frieden deine Kirche im Hinblick auf die Gottesgebärende, Erbarmungsvoller.

(an allen anderen Tagen)

Unüberwindlicher Schutz der Christen, unermüdete Fürsprecherin beim Schöpfer, verschmähe nicht den Ruf der Bittenden Sünder. In deiner Güte komm uns zuvor durch deine Hilfe; denn wir flehen zu dir im Glauben: zögere nicht, zu unserem Heil uns beizustehen. Denn für immer bist du der Schutz derer, die dich ehren.

Ehre sei ... jetzt und...

Herr, erbarme dich (40 x)

Der du zu allen Zeiten und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht wirst, Christ, Gott, Langmütiger, von vieler Gnade und grosser Barmherzigkeit, der du die Gerechten liebst und der Sündigen dich erbarmst, der du alle zum Heile berufst durch die Verkündigung deiner zukünftigen Güter. Du selbst, Herr, nimm auch die Bitten entgegen, die wir zu dieser Stunde an dich richten und kehre unser Leben deinen Geboten zu. Heilige unsere Seelen, reinige unsere Leiber, mache zurecht unsere Gedanken und mache rein unser Sinnen, und errette uns von allen Trübsalen, der Übel und der Leiden. Umschirme uns mit deinen heiligen Engeln, damit wir durch ihre Umgebung bewacht und geführt gelangen zur Einigung im Glauben und zur Erkenntnis deiner wunderbaren Herrlichkeit, der du bist hochgelobt in Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme dich (3 x)

Ehre sei... jetzt und...Amen

Die du geehrter bist als die Cherubim und sonder Vergleichung herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhaftige Gottesgebärende, dich preisen wir hoch.

P: Gott sei uns gnädig und segne uns: er lasse leuchten sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser. Amen.

Allheilige Dreiheit, wesensgleiche Macht, unteilbare Königsherrschaft, Quelle aller Güter, gewähre deine Gnade mir Sünder, festige und unterweise mein Herz, befreie mich von jedem Fehl, erleuchte meine Vernunft, damit ich allezeit dich verherrliche, besinge, anbete und sage: Einer ist heilig, Einer ist Herr, Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen

Der Name des Herrn sei gesegnet von nun an bis in Ewigkeit.(2x)

Ehre sei ... jetzt und.. Amen.

Psalm 34

Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Meine Seele soll sich rühmen des HERRN, daß es die Elenden hören und sich freuen.

Preiset mit mir den HERRN und laßt uns miteinander seinen Namen erhöhen.

Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Welche auf ihn sehen, die werden erquickt, und ihr Angesicht wird nicht zu Schanden.

Da dieser Elende rief, hörte der HERR und half ihm aus allen seinen Nöten.

Der Engel des HERRN lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus.

Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn traut!

Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen! denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.

Reiche müssen darben und hungern; aber die den HERRN suchen, haben keinen Mangel an irgend einem Gut.

Kommt her, Kinder, höret mir zu; ich will euch die Furcht des HERRN lehren: Wer ist, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?

Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, daß sie nicht Trug reden. Laß vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach.

Die Augen des HERRN merken auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Schreien; das Antlitz aber des HERRN steht gegen die, so Böses tun, daß er ihr Gedächtnis ausrotte von der Erde.

Wenn die Gerechten schreien, so hört der HERR und errettet sie aus all ihrer Not. Der HERR ist nahe bei denen, die zerbrochnes Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.

Der Gerechte muß viel Leiden; aber der HERR hilft ihm aus dem allem. Er bewahrt ihm alle seine Gebeine, daß deren nicht eins zerbrochen wird.

Den Gottlosen wird das Unglück töten; und die den Gerechten hassen, werden Schuld haben.

Der HERR erlöst die Seele seiner Knechte; und alle, die auf ihn trauen, werden keine Schuld haben.

P: Weisheit!

V: Wahrhaftig wuerdig ist es, dich zu preisen, Gottesgebärende, immerglueckselige und ganz unbefleckte Mutter unseres Gottes.

Allheilige Gottesgebärende, bitte für uns!

Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhaftige Gottesgebärende, dich preisen wir hoch.

P: Ehre dir Christus Gott, du unsere Hoffnung, Ehre dir!

Ehre sei ... jetzt und .. Amen

Herr erbarme dich (3x)

Segne (Vater)

Mit dem Segen unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich und errette uns. Amen.

P: Christus, unser wahrer Gott, auf die Gebete seiner allreinen Mutter, ...

(Mi + Fr): ... durch die Kraft des kostbaren und lebendigmachenden Kreuzes,

(Mo): ... auf die Fürbitten der himmlischen, körperlosen Mächte,

(Die): ... auf die Fürbitten des ehrwürdigen und ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes,

(Do): ... auf die Fürbitte der heiligen, ruhmreichen, allverehrten Apostel,

(Sa): ... auf die Fürbitte der ruhmvollen und siegreichen Martyrer, der seligen Gott-tragenden Väter.

auf die Fürbitte der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna, des heiligen Paulus, ... , der heiligen (Vom Tage...), deren Gedächtnis wir heute begehen, und aller Heiligen, erbarme sich unser und rette uns, denn er ist gütig und menschenliebend. Amen.

**Mit dem Segen unserer heiligen Väter,
Herr Jesus Christus, Sohn Gottes,
erbarme dich und errette uns. Amen.**

VESPER

EINGANGSGEBETE

Stichera zu : "Herr, ich rufe zu dir"

Idiomelon

(des Moenches Johannes) **Ton 2**

Als der Vorläufer unsern Erleuchter, welcher jeden Menschen erleuchtet, nahen sieht, um getauft zu werden, freut er sich in der Seele und zittert mit der Hand. Er zeigt ihn und sagt den Völkern: Siehe, das ist der, welcher Israel erlöst und uns befreit aus dem Verderben. O Sündloser, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

Als unser Erretter vom Knechte getauft und durch die Ankunft des Geistes bezeugt ward, erschrecken, es sehend, die Heerscharen der Engel. Vom Himmel aber ertönte die Stimme des Vaters: Dieser, welcher der Vorläufer mit der Hand beruehrt, ist mein

geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe. O Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

Die Fluten des Jordan empfangen Dich, der Du die Quelle bist; der Tröster kam herab in Gestalt einer Taube; der, welcher die Himmel herabneigt, beugt das Haupt; der Schlamm erhebt die Stimme und ruft seinem Schöpfer zu: "Warum wird mir auferlegt, was meine Kraft übersteigt? Ich bin es, welcher Deine Taufe braucht". O Sündloser, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

Den verirrtten Menschen zu retten begehrend, hast Du nicht verachtet Dich mit der Gestalt des Sklaven zu umkleiden; es gefiel Dir, Herr unser Gott, unsere Natur anzunehmen um uns zu helfen. Wahrhaftig im Fleische getauft, o Erlöser, hast Du uns der Verzeihung gewürdigt. Und so rufen wir Dir zu: Wohltäter, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

Ehre... Jetzt...Amen.

Du beugtest Dein Haupt dem Vorläufer, Du zermalmtest die Häupter der Drachen, Du tratetest in die Gewässer, Du erleuchtetest das All, damit es Dich preise, Erlöser, den Erleuchter unserer Seelen.

(Eingang mit Evangelium)

Heiteres Licht heiliger Herrlichkeit des unsterblichen Vaters, des himmlischen, des heiligen, des seligen Jesus Christus. Gekommen zum Sinken der Sonne schauen

wir das Abendlicht und singen in Hymnen Gott, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Würdig bist du zu allen Zeiten mit geziemenden Rufen gefeiert zu werden: Gottessohn, Lebensspender; Dich verherrlicht das All.

Lesungen

(Am Freitagabend das Grosse Prokimen:)

Prokimen des Tages:

- Unser Herr ist im Himmel; er kann schaffen, was er will.
- Da Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakob aus dem fremden Volk
- das Meer sah es und floh; der Jordan wandte sich zurück
- Was war dir, du Meer, dass du flohest, und du, Jordan, daß du dich zurückwandtest?

1.Mose 1,1-13

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht. Und Gott sah, daß das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. Und Gott sprach:

Es werde eine Feste zwischen den Wassern, und die sei ein Unterschied zwischen den Wassern. Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem

Wasser über der Feste. Und es geschah also. Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der andere Tag. Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Örter, daß man das Trockene sehe. Und es geschah also. Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, daß es gut war. Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das sich besame, und fruchtbare Bäume, da ein jeglicher nach seiner Art Frucht trage und habe seinen eigenen Samen bei sich selbst auf Erden. Und es geschah also. Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut, das sich besamte, ein jegliches nach seiner Art, und Bäume, die da Frucht trugen und ihren eigenen Samen bei sich selbst hatten, ein jeglicher nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war. Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag.

2.Mose 14, 15-18, 21-23, 27-29

Der HERR sprach zu Mose: Was schreist du zu mir? sage den Kindern Israel, daß sie ziehen. Du aber hebe deinen Stab auf und recke deine Hand aus über das Meer und teile es voneinander, daß die Kinder Israel hineingehen, mitten hindurch auf dem Trockenen. Siehe, ich will das Herz der Ägypter verstocken, daß sie euch nachfolgen. So will ich Ehre einlegen an dem Pharao und an aller seiner Macht, an seinen Wagen und Reitern. Da nun Mose seine Hand reckte über das Meer, ließ es der HERR hinwegfahren durch einen starken Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer trocken; und die Wasser teilten sich voneinander. Und die Kinder Israel gingen hinein, mitten ins Meer auf dem Trockenen; und das Wasser war ihnen für Mauern zur Rechten und zur Linken. Und die Ägypter folgten und gingen hinein ihnen nach, alle Rosse Pharaos und Wagen und Reiter, mitten ins Meer. Da reckte Mose seine Hand aus über das Meer, und das Meer kam wieder vor morgens in seinen Strom, und die Ägypter flohen ihm entgegen. Also stürzte sie der HERR mitten ins Meer, daß das Wasser wiederkam und bedeckte Wagen und Reiter und alle Macht des Pharao, die ihnen nachgefolgt waren ins Meer, daß nicht einer aus ihnen übrigblieb. Aber die Kinder Israel gingen trocken mitten durchs Meer; und das Wasser war ihnen für Mauern zur Rechten und zur Linken.

2.Mose 15, 22 - 16,1

Mose ließ die Kinder Israel ziehen vom Schilfmeer hinaus zur Wüste Sur. Und sie wanderten drei Tage in der Wüste, daß sie kein Wasser fanden. Da kamen sie gen Mara; aber sie konnten das Wasser nicht trinken, denn es war sehr bitter. Daher hieß man den Ort Mara. Da murrte das Volk wider Mose und sprach: Was sollen wir trinken? Er schrie zu dem HERRN, und der HERR wies ihm einen Baum; den tat er ins Wasser, da ward es süß. Dasselbst stellte er ihnen ein Gesetz und ein Recht und versuchte sie und sprach: Wirst du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen und tun, was recht ist vor ihm, und zu Ohren fassen seine Gebote und halten alle seine Gesetze, so will ich der Krankheiten keine auf dich legen, die ich auf Ägypten gelegt habe; denn ich bin der HERR, dein Arzt. Und sie kamen gen Elim, da waren zwölf Wasserbrunnen und siebenzig Palmbäume, und sie lagerten sich daselbst ans Wasser. Von Elim zogen sie aus; und die ganze Gemeinde der Kinder Israel kam in die Wüste Sin, die da liegt zwischen Elim und Sinai, am fünfzehnten Tage des zweiten Monats, nachdem sie aus Ägypten

gezogen waren.

Troparion

- Du ersiehst in der Welt, der Du die Welt erschaffen hast, um zu erleuchten die in der Finsternis Sitzenden, Menschenliebender, Ehre sei Dir!
- Gott sei barmherzig gegen uns und segne uns; er lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig! Auf daß sie erkennen auf Erden deinen Weg, unter allen Völkern dein Heil!
 - Um zu erleuchten die in der Finsternis Sitzenden, Menschenliebender, Ehre sei Dir!
 - Es danken Dir, Gott, die Völker; es danken Dir alle Völker: Das Land gibt sein Gewächs.
 - Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn!
 - Um zu erleuchten die in der Finsternis Sitzenden, Menschenliebender, Ehre sei Dir!
- Ehre ... Jetzt ... Amen.**
Du ersiehst in der Welt, der Du ...(s.o.)

Lesungen

Josua 3, 7-8, 15-17

Und der HERR sprach zu Josua: Heute will ich anfangen, dich groß zu machen vor dem ganzen Israel, daß sie wissen, wie ich mit Mose gewesen bin, also sei ich auch mit dir. Und du gebiete den Priestern, die die Lade des Bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommt vorn ins Wasser des Jordans, so steht still. Da nun das Volk auszog aus seinen Hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die Priester die Lade des Bundes vor dem Volk her trugen und an den Jordan kamen und ihre Füße vorn ins Wasser tauchten (der Jordan aber war voll an allen seinen Ufern die ganze Zeit der Ernte), da stand das Wasser, das von oben herniederkam, aufgerichtet auf einem Haufen, sehr ferne, bei der Stadt Adam, die zur Seite Zarthans liegt; aber das Wasser das zum Meer hinunterlief, zum Salz-meer, das nahm ab und verfloß. Also ging das Volk hinüber, Jericho gegenüber. Und die Priester, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, standen still im Trockenen mitten im Jordan. Und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze Volk alles über den Jordan kam.

2.Könige 2, 6-14

Und Elia sprach zu ihm: Bleib doch hier; denn der HERR hat mich gesandt an den Jordan. Er aber sprach: So wahr der HERR lebt und deine Seele, ich verlasse dich nicht. Und sie gingen beide miteinander. Aber fünfzig Männer unter der Propheten Kindern gingen hin und traten gegenüber von ferne; aber die beiden standen am Jordan. Da nahm Elia seinen Mantel und wickelte ihn zusammen und schlug ins Wasser; das teilte sich auf beiden Seiten, daß die beiden trocken hindurchgingen. Und da sie hinüberkamen, sprach Elia zu Elisa: Bitte, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde. Elisa sprach: Daß mir werde ein zwiefältig Teil von deinem Geiste. Er sprach: Du hast ein Hartes gebeten. Doch, so du mich sehen wirst, wenn ich von dir

genommen werde, so wird's ja sein; wo nicht, so wird's nicht sein. Und da sie miteinander gingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, die schieden die beiden vonein-ander; und Elia fuhr also im Wetter gen Himmel. Elisa aber sah es und schrie: Vater, mein Vater, Wagen Israels und seine Reiter! und sah ihn nicht mehr. Und er faßte sein Kleider und zerriß sie in zwei Stücke und hob auf den Mantel Elia's, der ihm entfallen war, und kehrte um und trat an das Ufer des Jordans und nahm den Mantel Elia's, der ihm entfallen war, und schlug ins Wasser und sprach: Wo ist nun der HERR, der Gott Elia's? und schlug ins Wasser; da teilte sich's auf beide Seiten, und Elisa ging hindurch.

2.Könige 5, 9-14

Also kam Naeman mit Rossen und Wagen und hielt vor der Tür am Hause Elisias. Da sandte Elisa einen Boten zu ihm und ließ ihm sagen: Gehe hin und wasche dich siebenmal im Jordan, so wird dir dein Fleisch wieder erstattet und rein werden. Da erzürnte Naeman und zog weg und sprach: Ich meinte, er sollte zu mir herauskommen und hertreten und den Namen der HERRN, seines Gottes, anrufen und mit seiner Hand über die Stätte fahren und den Aussatz also abtun.

Sind nicht die Wasser Amana und Pharphar zu Damaskus besser denn alle Wasser in Israel, daß ich mich darin wüschte und rein würde? Und wandte sich und zog weg mit Zorn. Da machten sich seine Knechte zu ihm, redeten mit ihm und sprachen: Lieber Vater, wenn dich der Prophet etwas Großes hätte geheißt, solltest du es nicht tun? Wie viel mehr, so er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein! Da stieg er ab und taufte sich im Jordan siebenmal, wie der Mann Gottes geredet hatte; und sein Fleisch ward wieder erstattet wie das Fleisch eines jungen Knaben, und er ward rein.

Troparion

- Den Sündern und den Zöllnern erschienst Du in der Fülle Deiner Gnade, unser Erlöser! Denn wo hatte Dein Licht zu erstrahlen, wenn nicht den in der Finsternis Sitzenden? Ehre sei Dir!

- Der Herr ist König, mit Herrlichkeit umkleidet! Umkleidet hat der Herr sich mit Macht und umgürtet! Fest steht das Erdenrund, wanket nicht! Fest steht Dein Thron von je; von Ewigkeit bist Du!

- Die Wasserströme erheben sich, die Wasserströme erheben ihr Brausen, die Wasserströme heben empor die Wellen.

- Die Wasserwogen im Meer sind groß und brausen mächtig; der Herr aber ist noch grösser in der Höhe! Dein Wort ist eine rechte Lehre.

- Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses, o Herr, ewiglich.

- Denn wo hatte Dein Licht zu erstrahlen, wenn nicht den in der Finsternis Sitzenden? Ehre sei Dir!

Ehre...Jetzt...Amen.

Den Sündern und den Zöllnern erschienst Du ...(s.o.)

Lesungen

Jesaja 1, 16-20

Waschet, reiniget euch, tut euer böses Wesen von meinen Augen, laßt ab vom Bösen; lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, helfet dem Unterdrückten, schaffet dem Waisen Recht, führet der Witwe Sache. So kommt denn und laßt uns mitein-ander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde gleich blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden; und wenn sie gleich ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden. Wollt ihr mir gehorchen, so sollt ihr des Landes Gut genießen. Weigert ihr euch aber und seid ungehorsam, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden; denn der Mund des HERRN sagt es.

1.Mose 32, 2-11

Und da er sie sah, sprach er: Es sind Gottes Heere; und hieß die Stätte Mahanaim. Jakob aber schickte Boten vor sich her zu seinem Bruder Esau ins Land Seir, in die Gegend Edoms, und befahl ihnen und sprach: Also sagt meinem Herrn Esau: Dein Knecht Jakob läßt dir sagen: Ich bin bis daher bei Laban lange außen gewesen und habe Rinder und Esel, Schafe, Knechte und Mägde; und habe ausgesandt, dir, meinem Herrn, anzusagen, daß ich Gnade vor deinen Augen fände. Die Boten kamen wieder zu Jakob und sprachen: Wir kamen zu deinem Bruder Esau; und er zieht dir auch entgegen mit vierhundert Mann. Da fürchtete sich Jakob sehr, und ihm ward bange; und teilte das Volk, das bei ihm war, und die Schafe und die Rinder und die Kamele in zwei Heere und sprach: So Esau kommt auf das eine Heer und schlägt es, so wird das übrige enttrinnen. Weiter sprach Jakob: Gott meines Vaters Abraham und Gott meines Vaters Isaak, HERR, der du zu mir gesagt hast: Zieh wieder in dein Land und zu deiner Freundschaft, ich will dir wohl tun! Ich bin zu gering aller Barmherzigkeit und aller Treue, die du an deinem Knechte getan hast; denn ich hatte nicht mehr als diesen Stab, da ich über den Jordan ging, und nun bin ich zwei Heere geworden. Errette mich von der Hand meines Bruders, von der Hand Esaus; denn ich fürchte mich vor ihm, daß er nicht komme und schlage mich, die Mütter samt den Kindern.

2.Mose 2, 5-10

Und die Tochter Pharaos ging hernieder und wollte baden im Wasser; und ihre Jungfrauen gingen an dem Rande des Wassers. Und da sie das Kästlein im Schilf sah, sandte sie ihre Magd hin und ließ es holen. Und da sie es auftat, sah sie das Kind; und siehe, das Knäblein weinte. Da jammerte es sie, und sprach: Es ist der hebräischen Kindlein eins. Da sprach seine Schwester zu der Tochter Pharaos: Soll ich hingehen und der hebräischen Weiber eine rufen, die da säugt, daß sie dir das Kindlein säuge? Die Tochter Pharaos sprach zu ihr: Gehe hin. Die Jungfrau ging hin und rief des Kindes Mutter. Da sprach Pharaos Tochter zu ihr: Nimm hin das Kindlein und säuge mir's; ich will dir lohnen. Das Weib nahm das Kind und säugte es. Und da das Kind groß war,

brachte sie es der Tochter Pharaos, und es ward ihr Sohn, und sie hieß ihn Mose; denn sie sprach: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.

Richter 6, 36-40

Und Gideon sprach zu Gott: Willst du Israel durch meine Hand erlösen, wie du geredet hast, so will ich ein Fell mit der Wolle auf die Tenne legen. Wird der Tau auf dem Fell allein sein und die ganze Erde umher trocken, so will ich merken, daß du Israel erlösen wirst durch meine Hand, wie du geredet hast. Und es geschah also. Und da er des andern Morgens früh aufstand, drückte er den Tau aus vom Fell und füllte eine Schale voll des Wassers. Und Gideon sprach zu Gott: Dein Zorn ergrimme nicht wider mich, daß ich noch einmal rede. Ich will's nur noch einmal versuchen mit dem Fell. Es sei allein auf dem Fell trocken und der Tau auf der ganzen Erde. Und Gott tat also dieselbe Nacht, daß es trocken war allein auf dem Fell und Tau auf der ganzen Erde.

1.Könige 18, 30-39

Da sprach Elia zu allem Volk: Kommt her, alles Volk zu mir! Und da alles Volk zu ihm trat, baute er den Altar des HERRN wieder auf, der zerbrochen war, und nahm zwölf Steine nach der Zahl der Stämme der Kinder Jakobs (zu welchem das Wort des HERRN redete und sprach: Du sollst Israel heißen), und baute mit den Steinen einen Altar im Namen des HERRN und machte um den Altar her eine Grube, zwei Kornmaß weit, und richtete das Holz zu und zerstückte den Farren und legte ihn aufs Holz und sprach: Holt vier Kad Wasser voll und gießt es auf das Brandopfer und aufs Holz! Und sprach: Tut's noch einmal! Und sie taten's noch einmal. Und er sprach: Tut's zum drittenmal! Und sie taten's zum drittenmal. Und das Wasser lief um den Altar her, und die Grube ward auch voll Wasser. Und da die Zeit war, Speisopfer zu opfern, trat Elia, der Prophet, herzu und sprach: HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, laß heute kund werden, daß du Gott in Israel bist und ich dein Knecht, und daß ich solches alles nach deinem Wort getan habe! Erhöre mich HERR, erhöre mich, daß dies Volk wisse, daß du, HERR, Gott bist, daß du ihr Herz darnach bekehrst! Da fiel das Feuer des HERRN herab und fraß Brandopfer, Holz, Steine und Erde und leckte das Wasser auf in der Grube. Da das alles Volk sah, fiel es auf sein Angesicht und sprach: Der HERR ist Gott, der HERR ist Gott!

2.Könige 2, 19-22

Und die Männer der Stadt sprachen zu Elisa: Siehe, es ist gut wohnen in dieser Stadt, wie mein Herr sieht; aber es ist böses Wasser und das Land unfruchtbar. Er sprach: Bringet mir her eine neue Schale und tut Salz darein! Und sie brachten's ihm. Da ging er hinaus zu der Wasserquelle und warf das Salz hinein und sprach: So spricht der HERR: Ich habe dies Wasser gesund gemacht; es soll hinfort kein Tod noch Unfruchtbarkeit daher kommen. Also ward das Wasser gesund bis auf diesen Tag nach dem Wort Elisas, das er redete.

Jesaja 49, 8-15

So spricht der HERR: Ich habe dich erhört zur gnädigen Zeit und habe dir am Tage des Heils geholfen und habe dich behütet und zum Bund unter das Volk gestellt, daß du das Land aufrichtest und die verstörten Erbe austeilest; zu sagen den Gefangenen: Geht heraus! und zu denen in der Finsternis: Kommt hervor! daß sie am Wege weiden und auf allen Hügeln ihr Weide haben. Sie werden weder hungern noch dürsten, sie wird keine Hitze noch Sonne stechen, denn ihr Erbarmer wird sie führen und wird sie an die Wasserquellen leiten. Ich will alle meine Berge zum Wege machen, und meine Pfade sollen gebahnt sein. Siehe, diese werden von ferne kommen, und siehe, jene von Mitternacht und diese vom Meer und jene von Lande Sinim. Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet, ihr

Berge, mit Jauchzen; denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. Zion aber spricht: Der HERR hat mich verlassen, der HERR hat mein vergessen. Kann auch ein Weib ihres Kindleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? Und ob sie desselben vergäße, so will ich doch dein nicht vergessen.

(Kleine Ektenie, wenn Liturgie folgt, Trisagion , sonst sofort:)

Prokimen. Ton 3:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

- Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

1.Korinther 9, 19-27

Denn wiewohl ich frei bin von jedermann, habe ich doch mich selbst jedermann zum Knechte gemacht, auf daß ich ihrer viele gewinne. Den Juden bin ich geworden wie ein Jude, auf daß ich die Juden gewinne. Denen, die unter dem Gesetz sind, bin ich geworden wie unter dem Gesetz, auf daß ich die, so unter dem Gesetz sind, gewinne. Denen, die ohne Gesetz sind, bin ich wie ohne Gesetz geworden (so ich doch nicht ohne Gesetz bin vor Gott, sondern bin im Gesetz Christi), auf daß ich die, so ohne Gesetz sind, gewinne. Den Schwachen bin ich geworden wie ein Schwacher, auf daß ich die Schwachen gewinne. Ich bin jedermann allerlei geworden, auf daß ich allenthalben ja etliche selig mache. Solches aber tue ich um des Evangeliums willen, auf daß ich sein teilhaftig werde.

Wisset ihr nicht, daß die, so in den Schranken laufen, die laufen alle, aber einer erlangt das Kleinod? Laufet nun also, daß ihr es ergreift! Ein jeglicher aber, der da kämpft, enthält sich alles Dinges; jene also, daß sie eine vergängliche Krone empfangen, wir aber eine unvergängliche. Ich laufe aber also, nicht als aufs Ungewisse; ich fechte also, nicht als der in die Luft streicht; sondern ich betäube meinen Leib und zähme ihn, daß ich nicht den andern predige, und selbst verwerflich werde.

Alleluja: Mein Herz hat ausgeströmt ein gutes Wort! Ich will singen von einem König.

- Du bist der Schönste unter den Menschenkindern, holdselig deine Lippen; darum segnet dich Gott ewiglich.

sind

Wasserweihe

Lukas 3, 1-18

In dem fünfzehnten Jahr des Kaisertums Kaisers Tiberius, da Pontius Pilatus Landpfleger in Judäa war und Herodes ein Vierfürst in Galiläa und sein Bruder Philippus ein Vierfürst in Ituräa und in der Gegend Trachonitis und Lysanias ein Vierfürst zu Abilene, da Hannas und Kaiphas Hohepriester waren: da geschah der Befehl Gottes zu Johannes, des Zacharias Sohn, in der Wüste. Und er kam in alle Gegend um den Jordan und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung Sünden, wie geschrieben steht in dem Buch der Reden Jesaja's, des Propheten, der da sagt: "Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des HERRN und macht seine Steige richtig! Alle Täler sollen voll werden, und alle Berge und Hügel erniedrigt werden; und was krumm ist, soll richtig werden, und was uneben ist, soll schlichter Weg werden. Und alles Fleisch wird den Heiland Gottes sehen."

Da sprach er zu dem Volk, das hinausging, daß sich von ihm Taufen ließe: Ihr Ottergezüchte, wer hat denn euch gewiesen, daß ihr dem zukünftigen Zorn entrinnen werdet? Sehet zu, tut rechtschaffene Früchte der Buße und nehmt euch nicht vor, zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann dem Abraham aus diesen Steinen Kinder erwecken. Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt; welcher Baum nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und in das Feuer geworfen. Und das Volk fragte ihn und sprach: Was sollen wir denn tun? Er antwortete aber und sprach zu ihnen: Wer zwei Röcke hat, der gebe dem, der keinen hat; und wer Speise hat, der tue auch also. Es kamen auch die Zöllner, daß sie sich taufen ließen, und sprachen zu ihm: Meister, was sollen denn wir tun? Er sprach zu ihnen: Fordert nicht mehr, denn gesetzt ist.

Da fragten ihn auch die Kriegersleute und sprachen: Was sollen denn wir tun? Und er sprach zu ihnen: Tut niemand Gewalt noch Unrecht und laßt euch genügen an eurem Solde. Als aber das Volk im Wahn war und dachten in ihren Herzen von Johannes, ob er vielleicht Christus wäre, antwortete Johannes und sprach zu allen: Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber ein Stärkerer nach mir, dem ich nicht genugsam bin, daß ich die Riemen seiner Schuhe auflöse; der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen. In seiner Hand ist die Wurfschaufel, und er wird seine Tenne fegen und wird den Weizen in seine Scheuer sammeln, und die Spreu wird er mit dem ewigen Feuer verbrennen. Und viel anderes mehr er-mahnte er das Volk und verkündigte ihnen das Heil.

(Es folgt die Basiliusliturgie, außer wenn das Fest auf Sa oder So fällt, dann werden die Königshoren schon am Freitag gelesen, der sonst aliturgisch ist und die Liturgie des Joh.Chrysostomos wird gefeiert; das Fest beginnt dann danach mit der Vesper, unmittelbar nach der Liturgie; am Abend Gr.Apodipnon, nächster Tag Basiliusliturgie)

Troparion / Ton 8

Die Stimme des Herrn ertönt über den Gewässern, sprechend: Kommet, empfanget alle von Christus, welcher erschienen ist, den Geist der Weisheit, der Erkenntnis, der Gottesfurcht.

An diesem Tage wird die Natur der Wasser geheiligt; der Jordan unterbricht seinen Lauf und hält seine Fluten zurück als er den Herrn sieht sich reinigen.

- Darum gedenke ich deiner im Lande am Jordan und Hermonim, auf dem kleinen Berg.

- Als Mensch bist Du in den Fluss hinabgestiegen, Christe, König der Güte, um unserer Sünden willen eilend, von den Händen des Vorläufers die Taufe der Sklaven zu empfangen, - O Menschenliebender.

- Die Wasser sahen Dich. o Gott, die Wasser sahen Dich und ängstigten sich.

- Als Mensch bist Du in den Fluß hinabgestiegen, ...(s.o.)

Ehre...Jetzt...Amen.

Zur Stimme dessen, der in der Wüste ruft: "Bereitet den Weg des Herrn", bist Du gekommen, Herr, Du, der Du die Gestalt eines Sklaven angenommen hast, um die Taufe zu bitten, der Du keine Sünde kanntest. Die Wasser sahen Dich und hatten Furcht; der Vorläufer zittert und ruft dich an: " Wie soll das Flämmchen das Licht erleuchten? Wie soll der Sklave die Hand auf seinen Herrn legen? Heilige mich, wie Du die Wasser heiligst, Retter, der Du die Sünden der Welt hinwegnimmst.

Lesung

Jesaja 35, 1-10

Aber die Wüste und Einöde wird lustig sein, und das dürre Land wird fröhlich stehen und wird blühen wie die Lilien. Sie wird blühen und fröhlich stehen in aller Lust und Freude. Denn die Herrlichkeit des Libanon ist ihr gegeben, der Schmuck Karmels und Saron. Sie sehen die Herrlichkeit des HERRN, den Schmuck unseres Gottes. Stärkt die müden Hände und erquickt die straukelnden Kniee! Saget den verzagten Herzen: Seid getrost, fürchtet euch nicht! Sehet, euer Gott, der kommt zur Rache; Gott, der da vergilt, kommt und wird euch helfen. Alsdann werden der Blinden Augen aufgetan werden, und der Tauben Ohren geöffnet werden; alsdann werden die Lahmen springen wie ein Hirsch, und der Stummen Zunge wird Lob sagen. Denn es werden Wasser in der Wüste hin und wieder fließen und Ströme im dürren Lande. Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen; und wo es dürr gewesen ist, sollen Brunnquellen sein. Da zuvor die Schakale gelegen haben, soll Gras und Rohr und Schilf stehen. Und es wird daselbst eine Bahn sein und ein Weg, welcher der heilige Weg heißen wird, daß kein Unreiner darauf gehen darf; und derselbe wird für sie sein, daß man darauf gehe, daß auch die Toren nicht irren mögen. Es wird da kein Löwe sein, und wird kein reißendes Tier darauf treten noch daselbst gefunden werden; sondern

man wird frei sicher daselbst gehen. Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen und gen Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.

Jesaja 55, 1-13

Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommet her zum Wasser! und die ihr nicht Geld habt, kommet her, kauft und esset; kommt her und kauft ohne Geld und umsonst beides, Wein und Milch! Warum zählet ihr Geld dar, da kein Brot ist und tut Arbeit, davon ihr nicht satt werden könnt? Höret mir doch zu und esset das Gute, so wird eure Seele am Fetten ihre Lust haben. Neiget eure Ohren her und kommet her zu mir, höret, so wird eure Seele leben; denn ich will mit euch einen ewigen Bund machen, daß ich euch gebe die gewissen Gnaden Davids. Siehe, ich habe ihn den Leuten zum Zeugen gestellt, zum Fürsten und Gebieter den Völkern. Siehe, du wirst Heiden rufen, die du nicht kennst; und Heiden, die dich nicht kennen, werden zu dir laufen um des HERRN willen, deines Gottes, und des Heiligen in Israel, der dich herrlich gemacht hat. Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist. Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter seine Gedanken und bekehre sich zum HERRN, so wird er sich sein erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung. Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR; sondern soviel der Himmel höher ist denn die Erde, so sind auch meine Wege höher denn eure Wege und meine Gedanken denn eure Gedanken. Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahinkommt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und wachsend, daß sie gibt Samen, zu säen, und Brot, zu essen: also soll das Wort, so aus meinem Munde geht, auch sein. Es soll nicht wieder zu mir leer kommen, sondern tun, was mir gefällt, und soll ihm gelingen, dazu ich's sende. Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. Berge und Hügel sollen vor euch her frohlocken mit Ruhm und alle Bäume auf dem Felde mit den Händen klatschen. Es sollen Tannen für Hecken wachsen und Myrten für Dornen; und dem HERRN soll ein Name und ewiges Zeichen sein, das nicht aus-gerottet werde.

Jesaja 12, 3-6

Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Heilsbrunnen und werdet sagen zu derselben Zeit: Danket dem HERRN, prediget seinen Namen; machet kund unter den Völkern sein Tun; verkündiget, wie sein Name so hoch ist. Lobsinget dem HERRN, denn er hat sich herrlich bewiesen; solches sei kund in allen Landen. Jauchze und rühme, du Einwohnerin zu Zion; denn der Heilige Israels ist groß bei dir.

Prokimen T3

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

- Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte

mir grauen?

1.Korinther 10, 1-4

Ich will euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten, daß unsre Väter sind alle unter der Wolke gewesen und sind alle durchs Meer gegangen und sind alle auf Mose getauft mit der Wolke und dem Meer und haben alle einerlei geistliche Speise ge-essen und haben alle einerlei geistlichen Trank getrunken; sie tranken aber vom geistlichen Fels, der mitfolgte, welcher war Christus.

Alleluja:

Die Stimme des Herrn geht über den Wassern.

- Der Gott der Ehren donnert, der Herr über grossen Wassern.

Markus 1, 9-11

Und es begab sich zu der Zeit, daß Jesus aus Galiläa von Nazareth kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. Und alsbald stieg er aus dem Wasser und sah, daß sich der Himmel aufat, und den Geist gleich wie eine Taube herabkommen auf ihn. Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Grosse Ektenie

Für die Heiligung dieses Wassers durch die Kraft, die Einwirkung und die Gegenwart des Heiligen Geistes, lasset uns beten zum Herrn.

Daß auf diese Wasser die reinigende Wirkung der überwesentlichen Dreieinigkeit herabkomme, lasset uns beten zum Herrn.

Daß ihnen gegeben werde, die Gnade der Erlösung und die Segnung des Jordans, lasset uns beten zum Herrn.

Daß Satan bald unter unseren Füßen vernichtet sei, wie auch alle bösen Anschläge gegen uns, lasset uns beten zum Herrn.

Daß der Herr unser Gott uns erlöse von allen Fallen und Versuchungen des Widersachers und uns würdige, seiner guten Versprechungen, lasset uns beten zum Herrn.

Daß wir vom Lichte der Erkenntnis und vom Erbarmen der Gegenwart des Heiligen Geistes erleuchtet werden, lasset uns beten zum Herrn.

Daß der Herr auf diese Wasser die Segnungen des Jordan herabsende und sie heilige, lasset uns beten zum Herrn

Daß dieses Wasser in ein Gabe der Heiligung verwandelt werde, zur Vergebung der Sünden, zur Heilung der Seele und des Körpers und für allen anderen guten Gebrauch, lasset uns beten zum Herrn

Daß es ein sprudelndes Wasser zum ewigen Leben werde, lasset uns beten zum Herrn

Daß es sich offenbare als Hilfe, alle Fallstricke der sichtbaren und unsichtbaren Feinde abzuwenden, lasset uns beten zum Herrn

Für die, so daraus trinken und sich seiner bedienen zur Heiligung ihrer Häuser, lasset uns beten zum Herrn

Daß es ein Mitter der Reinigung der Seelen und Leiber all derer sei, die daraus trinken und davon kosten im Glauben, lasset uns beten zum Herrn

Daß wir würdig erachtet werden, Heiligung zu erlange, wenn wir von diesem Wasser trinken, und Gnade zur unsichtbaren Offenbarung des Heiligen Geistes, lasset uns beten zum Herrn.

Gebet des Patriarchen Sophronios von Jerusalem

Überstoffliche Dreieinigkeit, übergütige, Güte, mehr als göttliche Gottheit, un-endliche Macht, die Du alles siehst, unsichtbar, unfaßbar, Schöpfer der geistigen Wesenheiten und vernünftiger Wesen, Du von Natur Güte, unerreichbares Licht, das Du alle Menschen, die auf diese Welt kommen, erleuchtest, leuchte auch mir, deinem unwürdigen Diener; erleuchte die Augen meiner Erkenntnis, damit ich es wage, Deine unermessliche Güte und Kraft zu besingen. Nimm an mein Bitten für das Volk, das hier steht, ohne daß meine Sünden es hinderten dahin zu gelangen, wo Dein Heiliger Geist wohnt; gewähre mir Dich anzurufen, ohne Verdammnis auf mich zu ziehen, und Dir zu dieser Stunde, o allgütiger Gott, zu sagen : Wir verherrlichen Dich, menschenliebender Herr, Allmächtiger, König vor Ewigkeit. Wir verherrlichen Dich, Schöpfer und Hervorbringer des Alls. Wir verherrlichen Dich, eingeborener Sohn Gottes, vaterlos von Deiner Mutter geboren und mutter-los gezeugt vom Vater.

Während des Festes, das sich seinem Ende zuneigt, haben wir Dich gesehen als Kind, und von da an bis jetzt sehen wir Dich als vollkommenen Menschen, der uns als Gott erschienen ist, vollkommen, vom vollkommenen Gotte. Heute feiern wir, der Chor der Heiligen vereint sich mit uns und die Engel schliessen sich unserer menschlichen Feier an. Heute kommt die Gnade des Heiligen Geistes herab auf die Wasser in Gestalt einer Taube. Heute hat sich die Sonne ohne Untergang erhoben und die Welt ist vom Lichte des Herrn erleuchtet. Heute sendet der Mond mit ihm seine Lichtstrahlen auf die Welt. Heute verschönen die Feürsterne die Welt mit der Klarheit ihres Glanzes. Heute lassen die Wolken auf die Menschen den himmlischen Tau der Gerechtigkeit regnen. Heute lässt sich der Unerschaffene freiwillig die Hand seines eigenen Geschöpfes auflegen. Heute geht der Prophet und Vorläufer vor seinen Gebieter, doch hält er sich ihm naht, zitternd, sehend die Herabkunft Gottes zu uns. Heute sind die Fluten des Jordan verwandelt in Wasser der Heiligung durch die Gegenwart des Herrn. Heute ist die ganze Schöpfung von geheimnisvollen Wellen betaut. Heute sind die Über-tretungen der Menschen in den Wassern des Jordan ausgelöscht worden. Heute öffnet sich das Paradies vor den Menschen und die Sonne der Gerechtigkeit glänzt über uns. Heute ist das bittere Wasser des Moses für das Volk in süßes Wasser verwandelt durch die Ankunft des Herrn. Heute enden wir unsere alte Klage und - neues Israel - sind gerettet. Heute sind wir von den Finsternissen befreit und sind erleuchtet durch das Licht der göttlichen Erkenntnis. Heute sind die Nebel der Welt durch die Offenbarung unseres Gottes zerstreut. Heute trägt alle Schöpfung eine himmlische

Fackel. Heute sind die Verirrungen gerichtet und die Ankunft des Herrn zeigt uns einen Heilsweg. Heute freün sich die himmlischen Wesen-heiten gemeinsam mit den unteren, und die unteren sprechen mit den Himmlischen. Heute ist alles in Freude über das

heilige Fest und das herrliche Fest der Rechgläubigen. Heute eilt der Gebieter, sich taufen zu lassen, um die Menschen zu retten. Heute beugt sich der, welcher sich nicht erniedrigen kann, vor seinem eigenen Knecht um uns von der Sklaverei zu befreien. Heute haben wir das Himmelreich erworben, denn des Reiches des Herrn wird kein Ende sein. Heute teilen Erde und Meer die Freude der Welt und die Welt ist erfüllt von Freuden. Die Wasser sahen Dich, o Gott, die Wasser sahen Dich und ängstigten sich. Der Jordan wandte sich zurück, als er den Unsichtbaren sichtbar erblickte, den Schöpfer fleischgeworden, den Gebieter Knechtsgestalt annehmend. Der Jordan wandte sich zurück und die Berge hüpfen als sie den fleischgewordenen Gott sahen. Die Wolken liessen ihre Stimme hören in Verwunderung, wegen des Kommens dessen unter uns, des Lichts allen Lichtes, des wahren Gottes vom wahren Gott. Heute sehen wir im Jordan das Fest des Herrn; und wir sehen Ihn, wie er den Tod in den Jordan stürzt, der uns wegen des Ungehorsams zuteil wurde, die Dornen des Irrtums, die Ketten der Unterwelt,- und Er gibt der Welt die Taufe des Heils. Deshalb rufe ich, Sünder und unwürdiger Diener der ich bin, nachdem ich dies grossen Wunder erinnert habe, Dich an, furchtsam und voller Zerknirschung: Du bist groß, o Herr, und Deine Werke sind wunderbar, und kein Wort reicht aus, Deine Wunder zu besingen!

Denn Du bist es, der aus eigenem Willen alle Dinge aus dem Nichtsein ins Sein gerufen hat; der durch seine Macht die Schöpfung erhält, der Du durch Voraussicht die Welt regierst. Du bist es, der die Schöpfung aus den vier Elementen geschaffen hat, der durch die vier Jahreszeiten den Jahreslauf gekrönt hat. Vor Dir zittern alle geistigen Mächte, Dir singt die Sonne, Dich preist der Mond, zu Dir beten die Sterne, Dir gehorcht das Lich, vor Dir schauern dir Abgründe; Dir dienen die Quellen, Du hast den Himmel gespannt wie ein Zelt, Du hast die Erde über den Wassern befestigt, der Du das Meer mit Sand umgeben hast, und die Luft ausgebreitet, daß wir atmen können, Die englischen Mächte dienen Dir und die Chöre der Erzengel beten Dich an; die Cherubim, die Augen ganz bedeckt und die Seraphim, die sechsflügeligen, die Dich umgeben und umfliegen verhüllen sich aus Furcht vor Deiner unnahbaren Herrlichkeit. Denn Gott ist unendlich, ewig und unaussprechlich, Du bist zur Erde gekommen in Knechtsgestalt, den Menschen gleich; denn Du hast, O Herr, wegen der Gewalt deines Erbarmens es nicht ertragen, zu sehen wie die Menschen vom Dämon ge-quält werden, Du bist gekommen und hast uns gerettet. Wir preisen dies Gnade, wir verkündigen dieses Erbarmen und wir verbergen diese Wohltat nicht. Du hast die Anlage unserer Natur befreit, Du hast das jungfräuliche Innere geheiligt für Deine Geburt. Alle Schöpfung singt Dir, da Du erschienen bist. Denn Du, unser Gott, bist auf Erden erschienen, und hast unter den Menschen gelebt. Du hast die Wasser des Jordan geheiligt, herabsendend von Himmelshöhe Deinen allheiligen Geist, Du hast die Köpfe der Drachen zertreten, die sich geduckt hatten.

**Komme denn, König und Menschenfreund, auch jetzt durch
Ausgussung Deines Heiligen Geistes und heilige dieses Wasser. (3x)**

Und gib ihm die Gnade der Erlösung, die Segnung des Jordan. Mache daraus eine Quelle der Unverweslichkeit, eine Gabe der Heiligung, die Vergebung der Sünden, Heilung der Krankheiten, den Untergang der Dämonen; daß es den feindlichen Kräften unzugänglich sei, voll der Kraft der Engel, damit alle, die daraus trinken, die es kosten, es wirksam brauchen zur Reinigung ihrer Seelen und Leiber, zur Heilung ihrer Leidenschaften, zur Heiligung ihrer Häuser, und zu jedem anderen guten Zweck. Du bist es wahrhaftig, o unser Gott, der durch Wasser und den Geist unsere in der Sünde altgewordene Natur erneuert hast; Du, o unser Gott, bist es wahrhaftig, der zur Zeit Noahs durch das Wasser die Sünde hast untergehen lassen; Du, o Unser Gott, der durch das Meereswasser die Knechtschaft des Pharao gelöst hast, dank Mose das hebräische Volk; Du, o unser Gott hast den Felsen der Wüste gespalten und hast die Wasser daraus fließen lassen und Wildbäche herausstürzen, um Dein Volk, das dürstende, zu stillen; Du, o unser Gott, hast durch Wasser und Feuer, dank Elias, Israel von der Verirrung zu Baal zurückgeführt.

**Du selbst, noch immer, Herr,
heilige dieses Wasser durch Deinen Heiligen Geist. (3x)**

Gib alle, die es berühren, sich damit bestreichen und davon kosten, Heiligung, Segnung, Reinigung und Gesundheit. Und errette, Herr, Deinen Knecht,... gedenke damit, durch die Elemente, durch die Engel und Menschen, durch die sichtbaren und unsichtbaren Dinge, Dein hochheiliger Name gepriesen werde samt dem Vater und dem Heiligen Geist, jetzt und immer und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

P: Friede allen.
V: Und deinem Geist.
P: Beugt eure Häupter dem Herren.
V: Dir, O Herr.

Denn Du bist die Heiligung unserer Seelen und Leiber und Dir senden wir den Lobpreis empor, Ehre und Anbetung, samt Deinem guten und lebenspendenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

APOLYTIKION (Tropar)

Als Du, Herr, im Jordan getauft wurdest, da wurde geoffenbart die Anbetung der Dreieinigkeit; denn des Erzeugers Stimme gab dir das Zeugnis, dich den geliebten Sohn nennend, und der Geist in Gestalt der Taube verkündigte des Wortes Untrüglichkeit. Der Du erschienen bist, Christus, als Gott, und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir.

Gläubige, laßt uns die Größe der göttlichen Wohltat an unserer Welt besingen: Trotz unserer Verfehlungen hat er, Mensch geworden, unsere Reinigung im Jordan bewirkt, er, der allein Reine und Fleckenlose, mich heiligend, mich und die Wasser, indem er in diesem Wasser die Häupter der Drachen zerschlug. Laßt uns denn trinken von diesem Wasser mit Freuden, Brüder, denn denen, die mit Glauben daraus trinken, ist

unsichtbar die Gnade des Geistes gegeben, durch Christus, Gott den Retter unserer Seelen.

(Das große APODIPNON entfällt bei den Griechen)

LITIE

IDIOMELEON / TON 4

Der sich mit Licht umkleidet wie mit einem Gewande, geruhte um unseretwillen zu werden wie wir. Er hüllt sich heut in die Fluten des Jordans, nicht als ob er selbst ihrer bedürfte zur Reinigung, sondern für uns an sich selbst bereitend die Wiedergeburt. O des Wunders! Ohne Feuer verbrennt und ohne Zerbrechen gestaltet er wieder und erlöst, die auf ihm erleuchtet werden. Christus, der Gott und Heiland unserer Seelen.

Dich, der im Geiste und Feuer die Sünde der Welt reinigt, sah der Täufer zu sich kommen, erschauernd und bebend rief er, sprechend: Ich wage es nicht, dein Haupt zu berühren, heilige du mich, Gebieter, durch dein Erscheinen, einzig Menschenliebender.

Kommet, lasset uns die klugen Jungfrauen nachahmen, kommet, lasset uns empfangen den erschienenen Herrscher, denn er kam wie ein Bräutigam zu Johannes. Der Jordan, indem er dich sah, fürchtete sich und hielt still. Johannes rief: "Ich wage nicht, dein unsterbliches Haupt zu berühren," - der Geist kam herab in Gestalt der Taube, die Wasser zu weihen; und die Stimme erscholl vom Himmel; "dies ist mein Sohn, der in die Welt gekommen ist, das Menschen-geschlecht zu erlösen;" Herr, Ehre sei dir! Es läßt sich taufen Christus, und steigt herauf aus dem Wasser und führt mit sich empor die Welt, sieht den Himmel sich öffnen, den Adam sich und den Seinen geschlossen hatte. Und der Geist bezeugt die Gottheit, denn einem Gleichen gilt die Stimme vom Himmel, von dort wird bezeugt der Erlöser unserer Seelen.

Es erzitterte die Hand des Täufers, als er dein allreines Haupt berührte, es kehrte zurück der Fluß Jordan, da er nicht den Freimut hatte, dir zu dienen, da er vor Jesum, dem Sohn Naves erschrak, wie sollte er nicht vor dir, seinem Schöpfer erschrecken. Alles Vorsehen des Göttlichen Rates hast du erfüllt unser Heiland, die Welt durch dein Erscheinen zu retten. Du alleiniger Menschenfreund.

Ehre sei...

Herr, als du erfüllen wolltest, was du vor Ewigkeiten bestimmt hast, hast du von der gesamten Schöpfung Diener deines Geheimnisses empfangen: Von den Engeln den Gabriel, von den Menschen die Jungfrau, vom Himmel den Stern, von den Wassern den Jordan, indem du die weltliche Gesetzlosigkeit vernichtet hast, unser Heiland, Ehre sei dir!

Jetzt und...

TON 8

Heute wird die Schöpfung erleuchtet, heut' freut sich alles, die Himmlischen zusammen mit den Irdischen. Engel und Menschen mischen sich untereinander. Denn wo des Königs Ankunft geschieht, findet auch seine Herrschar Aufstellung. Lasset uns also zum Jordan eilen, lasset uns alle sehen Johannes, wie er tauft das unerschaffene, sündlose Haupt. Und lasset uns mit den Worten des Apostels singend einmütig rufen: Erschienen ist die heilsame Gnade Gottes allen Menschen, erleuchtend und schenkend den Menschen große Gnade.

APOSTICHEN

TON 2

Als Johannes dich im Jordanflusse auf sich zukommen sah, sprach er: Christe, o Gott, was kommst du zu dem Knecht, da du doch keine Unreinigkeit hast, o Herr! In wessen Namen soll ich dich taufen? - des Vaters? Aber den trägst du selbst, - des Sohnes? - das bist du selbst, der Fleischgewordene, - des Heiligen Geistes? - aber diesen weißt du zu geben den Gläubigen mit dem Mundeshauch. O Gott, der du uns erschienen bist, erbarme dich unser!

- Das Meer sah es und floh; der Jordan wandte sich zurück.

Die Wasser sahen dich, o Gott, die Wasser sahen dich und ängstigten sich: denn die Cherubim können die Blicke nicht auf dich richten, noch die Seraphim deine Herrlichkeit sehen, sondern, dich voll Furcht umgebend tragen die einen dich, und die anderen preisen deine Macht. Mit ihnen, o Mitleidvoller, verkünden wir dein Lob, sprechend: O Gott, der du uns erschienen bist, erbarme dich unser!

- Was ist Dir, Meer, daß du fliehst; und dir, Jordan, daß du dich zurückwendest?

An diesem Tage naht sich der Schöpfer des Himmels und der Erden dem Jordan im Fleische und erlebt, der Unschuldvolle, die Taufe, auf daß er reinige die Welt von der Lüge des Widersachers; und es wird getauft vom Knechte der Herrscher des Alls und schenkt durch das Wasser die Reinigung dem Menschengeschlecht. Ihm laßt uns zurufen: O Gott, der du uns erschienen bist, Ehre sei dir!

Ehre sei... jetzt...

Die aus der Jungfrau erstrahlte Sonne erblickend ihn, der im Jordan um die Taufe bat, rief das aus der Unfruchtbaren erglänzte Licht, voll Furcht und Freude: Heilige du, o Gebieter, mich durch deine göttliche Erscheinung!

Nun entlässest du, Herr, deinen Diener...

APOLYTIKION

Als Du, Herr, im Jordan getauft wurdest, da wurde geoffenbart die Anbetung der

Dreieinigkeit; denn des Erzeugers Stimme gab dir das Zeugnis, dich den geliebten Sohn nennend, und der Geist in Gestalt der Taube verkündigte des Wortes Untrüglichkeit. Der Du erschienen bist, Christus, als Gott, und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir.

MORGENGOTTESDIENST

V: Der Name des Herrn sei gelobt

HEXAPSALM (3/38/63/88/103/143)

Zu: Gott ist erschienen...

Du hast die Fluten des Jordan geheiligt; du hast die Macht der Sünde gebrochen, Christ unser Gott; du hast dich unter der Hand des Vorläufers gebeugt und hast das Menschengeschlecht von seiner Verirrung gerettet. Darum bitten wir dich: Rette diese Welt, welche die deine ist.

Als du dich offenbartest im Jordan und getauft wurdest vom Täufer, Christe, Retter, wurde dir Zeugnis, daß du der geliebte Sohn bist, und dadurch erschienst du als gleichewig dem Vater; gleichzeitig kam der Heilige Geist herab auf dich. In ihm erleuchtet rufen wir aus: Ehre dem dreifaltigen Gott!

Kleine Ektenie

Jordan, was sahst du, daß du so zitterst? - Ich habe, sagt er, den Unsichtbaren nackt gesehen und habe mich erschreckt; denn wie sollte ich nicht erschrecken und zurückweichen vor ihm? Die Engel zittern vor seinem Anblick, der Himmel geriet außer sich, die Erde zitterte und das Meer floß zurück mit all seinen sichtbaren und unsichtbaren Tieren. Der Christus ist im Jordan erschienen um die Wasser zu heiligen. **Ehre sei... Jetzt und..**

Polyeleos

Lobsinget dem Herrn, ihr seine Diener und preist seinen Namen. Halleluja, Halleluja, Halleluja. Gepriesen sei der Herr auf Zion, der wohnt in Jerusalem. Halleluja. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Halleluja. Danket dem Herrn des Himmels, denn seine Güte währet ewiglich. Halleluja.

Wir preisen dich hoch, Lebensspender, Christe, der du um uns dem Fleisch nach von Johannes im Wasser des Jordans getauft worden bist.

- Gott, sei barmherzig gegen uns und segne uns, laß dein Angesicht leuchten über uns und erbarme dich unser!

- Tretet herzu und ihr werdet erleuchtet werden und euer Angesicht wird be-

schämt werden!

- Die Stimme des Herrn ertönt über den Gewässern, der Herr auf großen Gewässern!

Ehre sei...jetzt und...

Prokimen: Ich will deines Namens gedenken von Kind zu Kindeskind.

- Darum werden dir danken die Völker immer und ewiglich.
Das Meer sah es und floh; der Jordan wandte sich zurück
- Was hast du Meer, daß du fliehst, und du, Jordan, daß du zurückwendest?

dich

Markus 1, 9-11

Und es begab sich zu der Zeit, daß Jesus aus Galiläa von Nazareth kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. Und alsbald stieg er aus dem Wasser und sah, daß sich der Himmel auftrat, und den Geist gleich wie eine Taube herabkommen

auf ihn. Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Psalm 51

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Wasche mich wohl von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist immer vor mir. An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir getan, auf daß du recht behaltest in deinen Worten und rein bleibest, wenn du gerichtet wirst.

Siehe, ich bin in sündlichem Wesen geboren, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen. Siehe, du hast Lust zur Wahrheit, die im Verborgenen liegt; du lässest mich wissen die heimliche Weisheit.

Entsündige mich mit Isop, daß ich rein werde; wasche mich, daß ich schneeweiß werde. Laß mich hören Freude und Wonne, daß die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.

Verbirg dein Antlitz von meinen Sünden und tilge alle meine Missetaten. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.

Ich will die Übertreter deine Wege lehren, daß sich die Sünder zu dir bekehren. Errette mich von den Blutschulden, Gott, der du mein Gott und Heiland bist, daß meine Zunge deine Gerechtigkeit rühme.

Herr, tue meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige. Denn du hast nicht Lust zum Opfer, ich wollte dir's sonst wohl geben, und Brandopfer gefallen dir nicht.

Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist; ein geängstet und zerschlagen Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

Tue wohl an Zion nach deiner Gnade; baue die Mauern zu Jerusalem. Dann

werden dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, die Brandopfer und ganzen Opfer; dann wird man Farren auf deinem Altar opfern

Ehre sei...

Das All möge heute frohlocken, da Christus erschien im Jordan!

jetzt und...

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit und nach der Größe deines Erbarmens heile meine Gebrechen.

Gott, das Wort, erschien im Fleische dem Geschlechte der Menschen. Er stand, um sich taufen zu lassen, im Jordan und es sprach zu ihm der Vorläufer: Wie kann ich ausstrecken die Hand und berühren das Haupt, welches herrscht über das All!? Wenn du auch ein Kind Marias bist, so erkenne ich dich doch als den urewigen Gott; auf Erden wandelst du, der du besungen wirst von den Seraphim, und ich, der Knecht, habe nicht gelernt, den Gebieter zu taufen. Unbegreiflicher Herr, Ehre sei dir!

Rette, o Gott, dein Volk und segne dein Erbe...

9 Oden

1.Ode

Hirmos: Den Grund der Meerestiefe deckte auf und führte durch das Trockene die Seinen, in derselben bedeckend die Feinde, der Herr, gewaltig im Kriege; deshalb ward er verherrlicht.

Troparion: in den Fluten des Jordan erneut schuf er Adam, der sich hatte verderben lassen, und er zerschmetterte das Haupt des Drachen, der sich verborgen hatte, der Herr König aller Zeiten, - denn er ist bedeckt mit Ruhm. Die unstoffliche Flamme der Göttlichkeit über das stoffliche Fleisch kleidend umgab sich der Herr, fleischgeworden von der Jungfrau, mit den Wellen des Jordan, denn er ist bedeckt mit Ruhm.

Der Herr, der die Befleckung der Menschen aufhebt, ist uns freiwillig gleichgeworden, indem er sich, bleibend was er ist, für uns im Jordan reinigt; und erleuchtet sie, die in den Finsternissen sind, denn er ist bedeckt mit Ruhm.

Es schreitet durch des Meeres sturmdurchraste Flut die wieder sich als Festland zeigte, Israel. Doch der Ägypter Wagenkämpfer deckte ganz das wasserüber-strömte Grab des

schwarzen Meeres, durch die gewaltige Kraft der rechten Hand des Herrn.

Troparion: Als für die Sterblichen das lichte Morgenrot sich über der Wüste hob am Ufer des Jordan, neigtest du das Haupt, König der Sonne, um den Ersten deines Geschlechts der Finsternis zu entreißen und die Schöpfung von aller Befleckung zu reinigen.

Ewiges Wort, du schenkst Jugend dem durch seine Verirrung gefallenen Menschen; er verschwand mit dir in den Fluten, während du geheimnisvoll von deinem Vater dieses strahlende Zeugnis empfangst: Dieser heißt mein geliebter Sohn, gleichen Wesens mit mir.

3.Ode

Hirmos: Der Herr, der da Stärke gibt unsern Königen und das Horn seiner Gesalbten erhöht, wird von der Jungfrau geboren und kommt zur Taufe. Ihm wollen wir Gläubigen zurufen: Keiner ist heilig, als unser Gott.

Du, vordem Unfruchtbare und Kinderlose, freue dich an diesem Tage, Kirche Christi, denn durch das Wasser und den Geist sind dir Kinder geboren, die gläubig rufen: Einer ist heilig, unser Gott, einer gerecht, du, unser Herr!

Der Vorläufer erhebt die Stimme in der Wüste und ruft: Bereitet die Wege des Christus und machet recht die Steige unseres Gottes, gläubig ausrufend: Einer ist heilig, unser Gott, einer gerecht, du, unser Herr!

Die wir sind frei geworden von dem alten Trug blutdürstiger Löwen, deren Rachen ist zerstört, laßt uns frohlocken und weit öffnen unsern Mund, dem Wort aus Worten flechtend einen Lobgesang, ihm, der uns beschenkt.

Troparion: Der, welcher verborgen unter dem Anblick eines bösen Tieres einst den Tod in die Schöpfung säte, ist toll vor Angst durch die Erscheinung im Fleische; er wagt sich an seinen Gebieter, die Morgenröte, welcher sich erhebt um sein grässliches Haupt zu zerschmettern.

Der Herr zieht die von Gott geschaffene Natur an, welche jedoch durch das Gesetz einer tyrannischen Lust verdorben war. Er erneuert sie durch eine Neuschöpfung des Menschengeschlechts, erfüllend ein herrliches Werk: denn er naht sich ihm, und will es beschützen.

Hypakoi: Als du durch deine Ankunft das All erleuchtetest, da floh das salzige Meer des Unglaubens, und der Jordan wandte sich zurückfließend, uns zum Himmel erhebend. Doch durch die Höhe deiner göttlichen Gebote bewahre uns, Christe, o Gott, durch die Fürbitten der Gottesgebälerin, und erlöse uns!

4.Ode

Hirmos: Ich habe gehört, o Herr, deine Stimme, ich, den du genannt hast, "die Stimme des Rufenden in der Wüste" da du donnertest über vielen Wassern, deinem Sohne Zeugnis gebend; der ganz von dem gegenwärtigen Geist Erfüllte aber rief: Du bist Christus, Gottes Weisheit und Kraft!

Troparion: Wer hat je, rief der Herold, sich baden sehen die Sonne, glänzend von Natur, daß ich es wage, dich im Wasser zu reinigen, Glanz der Herrlichkeit des Vaters, Abbild des Ewigen, daß ich - Stroh das ich bin, - das Feuer deiner Gottheit berühre? Denn du bist der Christus, Weisheit und Macht Gottes.

Moses offenbarte das Mitleid, welches Gott ihm eingab, als er dir begegnete, denn als er sah, daß du ihn aus dem Busche anriefst, wandte er alsbald seine Blicke ab. Wie aber soll ich dich von Angesicht sehen, wie soll ich die Hand auf dich legen? Denn du bist der Christus, Weisheit und Macht Gottes.

Begabt mit einer vernünftigen Seele und geehrt mit Erkenntnis bleibe ich voll der Ehrfurcht der unbeseelten Wesen: Denn wenn ich dich taufe, werde ich als Ankläger das Gebirge haben, flammend von Feuer und Meer, welches sich hierhin und dorthin flüchtet, und diesen Jordan, welcher sich zu seiner Quelle zurückwendet, denn du bist der Christus, Weisheit und Macht des Vaters.

Gereinigt durch des wunderbaren Anblicks Glut, sah der Prophet der Sterblichen Erneuerung, und machte die vom Geist empfangene Botschaft kund, die Ankunft des unaussprechlichen Wortes im Fleisch, durch das der Mächtigen Gewalt zerschmettert ward.

Troparion: Strahlendes Wort, gesandt vom Vater, um die langen und schweren Stunden der Nacht zu zerstreuen, du kommst die Sünde der Sterblichen auszu-rotten, und durch deine Taufe, o Glückseliger, lässest du leuchtend deine Söhne aus den Flutens des Jordan steigen.

Von fern sehend das ruhmvoll leuchtende Wort ruft der Herold der Schöpfung die helle Kunde zu: Er war vor mir, obwohl er mir dem Fleische nach folgt, dieser Mensch, der - die göttliche Kraft besitzend, strahlend hervortaucht, um unsere entsetzliche Sünde zu vernichten.

Die Drachen an den Ort verbringend, welcher sie nährt, jagt das Wort sie hinweg und wagt sich an ihre Schlupfwinkel; nachdem er ihre furchtbaren Schlachtreihen geschlagen und den eingeschlossen hat, welcher unser Geschlecht völlig unter seine Ferse getreten hatte, rettet er die Schöpfung.

5.Ode

Hirmos: Jesus, der Urheber des Lebens, kommt, die Verdammnis des Adam, des

Erstgeschaffenen, zu lösen. Der Reinigungen aber als Gott nicht bedürftig, wird er für den Gefallenen gereinigt im Jordan, in welchem er, die Feindschaft tödend, einen über alle Vernunft hinausgehenden Frieden spendet.

Troparion: Unzählbare Scharen kamen herbei, um durch Johannes getauft zu werden; er erhob sich in ihrer Mitte und sprach: "Wer hat euch gelehrt,

Ungehorsame, den Zorn zu meiden, der euch droht? Bringt würdige Früchte dem Christus, denn zur Stunde ist er hier gibt euch den Frieden."

Dulder und Schöpfer, der du mitten unter uns bist, als einer von uns, nimmst du Besitz von unseren Herzen. In der Hand haltend die reinigende Schwinge sondert er höchst weise die Tenne des Alls, verbrennend das Unfruchtbare, und das ewige Leben zu erkennend denen, welche Frucht tragen.

Reingewaschen vom heiligen Geiste vom Gift des finsternen und unreinen Geistes, laßt uns wandeln den neuen Weg, der nicht mehr in die Irre führt, der leitet zur unnahbaren Freude, welche denen vorbehalten ist, die mit Gott versöhnt sind.

Troparion: Die Finsternisse der Sünde sehend, gehalten von den Banden, von denen er sich nicht befreien konnte, erhebt der Schöpfer den, welchen er mit eigener Hand schuf, und setzt ihn auf seine Schultern; und siehe, jetzt wäscht er ihn in den überfließenden Wassern von der alten Unehre rein, die durch die Schlechtigkeit Adams entstanden war.

Tauchen wir fromm in die fleckenlosen Quellen des rettenden Flusses und - das Wort erblickend - laßt uns den reinen Trank kredenzen, den Durst nach Gott zu stillen und sanft **die Leiden der Welt zu heilen.**

6.Ode

Hirmos: Die Stimme des Wortes, der Leuchter des Lichtes, der Morgenstern, welcher der Sonne vorangeht, ruft in der Wüste allen Völkern zu: "Tut Buße und reinigt euch zuvor: Denn siehe, Christus ist hier, der die Welt vom Verderben er-löst."

Troparion: Unstofflich von Gott dem Vater geboren, wird Christus fleckenlos Fleisch aus einer Jungfrau um die Erdenkinder aus ihren Verirrungen zu erlösen. Unfähig, die Riemen seiner Schuhe zu lösen, lehrt der Vorläufer die Einigung des Wortes mit unserer Natur.

Im Feuer des letzten Tages wird Christus jene taufen, die ihm nicht gehorsam sind und die nicht glauben, daß er Gott ist; durch den Geist jedoch, und mittels des

Wassers, erneuert er durch die Gnade, sie von ihren Sünden erlösend, dieseine Gottheit erkennen.

Mit seliger Stimme hat der Vater offenbart den vielgeliebten Sohn, den er aus seinem Schoß gezeugt. "Ja, spricht er, er ist mein einwesentlicher Sohn, licht-strahlend entstammt aus menschlichem Geschlecht mein lebensvolles Wort, durch Vorsehung Mensch"!

Troparion: Der Prophet, welcher während dreier Tage geheimnisvoll im Innern des Untiers aus dem Meere verschlungen war, ging daraus hervor, vorstellend allen unsere Widergeburt und Befreiung von dem menschentötenden Drachen, am Ender der Zeiten.

Die strahlenden Pforten des Himmels öffnen sich und der Eingeweihte sieht den Geist, welcher vom Vater ausgeht und in dem fleckenlosen Wort bleibt, herab-kommend auf unaussprechliche Weise wie eine Taube; und er lehrt die Völker, zu ihrem Herrn zu kommen.

KLEINE EKTENIE

Kondakion:

An diesem Tage bist du der Welt erschienen, o Herr, und dein Licht hat uns ge-leuchtet, die wir, dich erkennend, dir singen: Du bist erschienen, du bist gekom-men, unnahbares Licht!

Dem Galiläa der Heiden, dem Lande Zabulon und der Gegend Naphtali, wie der Prophet gesagt, ist das große Licht, Christus, erstrahlt. Den in der Finsternis Sitzenden ist eine strahlende Helle aus Bethlehem erschienen; vielmehr, der Herr, geboren aus Maria, die Sonne der Gerechtigkeit, läßt sein Strahlen über das All leuchten. Laßt auch uns alle herbeikommen, Söhne Adams, in unserer Nacktheit, laßt uns ihn anziehen, uns zu erwärmen, denn du bist gekommen die Nackten zu decken und zu erleuchten die, welche im Finstern sind; du bist gekommen und bist erschienen, unnahbares Licht!

- da die Taufe Christi die Himmel geöffnet hat, führt er alle hinein, die sie nicht beflecken.
- Am sechsten Tage taufte der Vorläufer den Christus im Flusse.
- Ihm sei Ehre und Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

7.Ode

Hirmos: Die frommen Jünglinge im Flammenofen bewahrte das hindurchblasen-de Wehen des Taus und die Herabkunft des göttlichen Engels unversehrt; deshalb sangen sie, in der Feuresglut mit Tau erquickt, dankbar: Hochgepriesener Herr und Gott unserer Väter, gelobt bist du!

Am Jordan wie im Himmel zitterten die englischen Mächte vor Bewunderung, als sie die äusserste Herablassung Gottes erblickten, und als sie sahen, wie der, welcher in seinen Händen die Wasser des Firmamentes hält, sich mit seinem Leibe in die Wellen

tauchte, - er, der Gott unsrer Väter.

Seit die Wolken und das Meer das Wunder der göttlichen Taufe darstellten, - denn in ihnen wurde das Volk bei seinem Durchzug vom Urheber des Gesetzes getauft, - war das Meer das Wasser, und die Wolke der Geist. In beide eingeweiht, laßt uns rufen: Du bist gepriesen, Gott unserer Väter!

Alle die wir Gläubige sind, unterrichtet in den göttlichen Dingen, laßt uns nicht enden mit den Engeln den zu preisen, auf den wir eingeweiht sind, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, denn sie sind die einwesentliche Dreieinigkeit in den Personen, und ein einziger Gott. Laßt uns ihm singen: Du bist gepriesen, Herr, Gott unserer Väter.

Der welcher einst des Flammofens große Glut dem frommen Jünglingen zur Rettung hat gekühlt, der hat der Drachen Häupter jetzt im Strom verbrannt. Der Sünde schwer zu reinigende Flecken wäscht er ab vollkommen durch des heiligen Geistes reinen Tau.

Troparion: Du hast, sie anhaltend, die heiße Flamme des syrischen Brennofens in einen Tau verwandelt, welcher dich darstellt; gleichermaßen hast du, o Christe, dich heute mit Feuerwasser umkleidet, der sich darin verborgen hatte und alle auf den Weg des Verderbens rief.

Einst, als sich der Jordan teilte, begab sich das Volk Israel auf den Durchzug; in seiner Eile stellte er dich dar, den allmächtigen, der jetzt in die Fluten der Schöpfung taucht, sie auf einen sicheren und besseren Weg zu führen.

Wir wissen, daß du einst die schreckliche Flut hast kommen lassen um der traurigen Verderbnis aller Dinge willen, o du, dessen Wunder so groß und außer-ordentlich sind! Und jetzt wissen wir auch, o Christe, daß du die Sünde ertränkt hast um des Glücks und des Heils der Sterblichen willen.

8.Ode

Hirmos: Ein unfaßbares Geheimnis offenbarte der Flammenofen zu Babylon, da er Tau hervorquellen ließ: Daß der Jordan in seine Fluten aufnehmen sollte das übersinnliche Feuer und bedecken den im Fleische getauften Schöpfer, den die Völker loben und hoch erheben in alle Ewigkeiten!

Troparion: Lösche alle Furcht in dir aus, sagt der Erlöser dem Vorläufer; gehorche mir, nahe dich mir als dem Christus der ich bin; weiche meinem Befehl und taufe mich in meiner Herablassung, den die Völker preisen und hoch erheben in alle Ewigkeiten.

Als der Täufer die Worte des Gebieters gehört hatte, streckte er die zitternde Hand aus und - das Haupt seines Schöpfers berührend, sagte er zu dem Getauften: "Heilige

mich, denn du bist mein Gott, den die Völker hoch erheben und preisen in alle Ewigkeiten."

Die Dreifaltigkeit offenbarte sich im Jordan, als eine göttliche Natur. Der Vater ließ sich hören: "Dieser Getaufte ist mein geliebter Sohn; der Heilige Geist ruhte auf seinem Ebenbild, welches die Völker segnen und hoch erheben in alle Ewigkeiten.

Die ganze Schöpfung ist frei, die Menschen, einst in der Finsternis, werden Söhne des Lichts. Es stöhnet jammernd nur der Fürst der Finsternis. Drum lobet jetzt einstimmig den, der dies getan, alle Völker, die ihr einst unglücklich ward, - preist euren Schöpfer.

Troparion: Die drei Gottesfreunde wurden inmitten der Flammen vom Tau erquickt, stellten deutlich die höchste Natur dar, welche herrlich in dreifacher Heiligkeit strahlt, und die zum Glück unseres Menschengeschlechts aufnimmt in einem Tau von Feuer unsere finsternen Übertretungen.

Daß alle Irdischen sich in Weiß kleiden, da sie jetzt von dem Sturz aus den Himmeln erlöst sind. Gebadet in den lebendigen Wassern durch das Wort, welches alle Dinge erhält; und gewaschen, strahlend entkommt ihr der alten Sünde!

9.Ode

(Anstelle des "Meine Seele preist..." werden folgende Fest-Megalyrnarien gesungen:)

Preise hoch, meine Seele, sie, die geehrter ist als die oberen Heerscharen, die allreine Jungfrau, die Gottesgebärerin!

Alle Zungen zögern, dir würdig zu singen, und selbst einen Geist aus der anderen Welt ergreift Schwindel, wenn du gefeiert wirst, Gottesgebäring; doch du bist die Güte; empfange denn unseren Glauben, denn du kennst unser Verlangen, das von Gott eingegebene; du bist die Fürsprecherin der Christen, wir preisen dich hoch!

Preise hoch, meine Seele, den, der gekommen ist, sich im Jordan taufen zu lassen . David komme geistig zu den Erleuchteten und sage ihnen diesen Gesang: "Jetzt nahe dich Gott mit Glauben und werde licht-" und "Adam, der Arme, rief in seinem Fall, und der Herr hat ihn erhört, als er kam und als er in den Fluten des Jordan den verdorbenen Menschen erneuerte."

Preise hoch, meine Seele, den, der vom Vorläufer die Taufe empfangen hat. David komme geistig...(s.o.)

Preise hoch, meine Seele, den, der durch die Stimme des Vaters bezeugt worden ist.

Isaak verkündet: "Wascht euch, reinigt euch, befreit euch von eurer Bosheit vor dem Herrn; ihr, die ihr Durst habt, naht euch dem Lebenswasser, denn der Christus wird euch betauen mit dem erneuernden Wasser, alle die sich ihm im Glauben nahen, und er tauft im Geiste zum ewigen Leben."

Preise hoch, meine Seele, den einen der Dreieinigkeit, der den Nacken gebeugt und die Taufe empfangen hat!

“Prophet, hier, strecke deine Hand aus und eile mich zu taufen!”

Gläubige, bewahrt die Gnade seines Siegels. Wahrhaftig, - wie einst die Hebräer dem Tode entkamen, weil sie die Pforten ihrer Häuser mit Blut bestrichen, so wird dieses göttliche Bad der Wiedergeburt für uns ein Fest des Auszugs nah welchem wir das undurchdringliche Licht der Dreieinigkeit sehen werden.

“Prophet, lasse jetzt, und taufe mich, der es wünscht.

Denn ich bin gekommen, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.

Gläubige, bewahrt die Gnade... (s.o)

An diesem Tage beugt der Gebieter das Haupt unter die Hand des Vorläufers.

Wir wissen, daß das, was Moses in dem Dornbusch gezeigt wurde, nach wunderbaren Geboten hier erfüllt ist: Die Jungfrau, die Flamme tragend, wurde doch nicht von ihr ergriffen als sie den Wohltäter und Träger des Lichts zur Welt brachte, noch die Fluten des Jordans, als sie ihn einhüllten.

An diesem Tage taucht der Gebieter in die Fluten die Sünden der Sterblichen.

Wir wissen, daß...(s.o)

An diesem Tage empfängt der Gebieter vom Himmel das Zeugnis, daß er der geliebte Sohn ist.

An diesem Tage ist der Gebieter gekommen, die Natur der Wasser zu heiligen.

An diesem Tage empfängt der Gebieter die Taufe aus der Hand des Vorläufers.

Ewiger König, durch die Austeilung des Geistes bestreichst du unsere Menschen-natur, um sie vollkommen zu machen; du reinigst sie in den fleckenlosen Fluten, und triumphierend über die Macht der Hochmütigen der Finsternisse, bringst du die Menschen in ein Leben ohne Ende.

Preise, meine Seele, die Macht der unteilbaren Gottheit in drei Personen!

Preise, meine Seele, die, die uns von der Verdammnis befreit!

KLEINE EKTENIE

EXAPOSTOLARION

Es ist erschienen der Heiland, die Gnade und die Wahrheit, in den Fluten des Jordan, und er hat erleuchtet die, welche in den Finsternissen und im Schatten schiefen; denn es ist gekommen und erschienen das unnahbare Licht!

LOBPSALMEN

Ton 1

Licht vom Lichte ist der Welt erstrahlt, Christus, unser Heiland, der erschienene Gott, ihn laßt uns, ihr Menschen, anbeten!

Wie sollen wir Knechte dich, Christe, den Herrscher gebührend ehren; denn in den Wassern hast du uns alle erneuert.

Du hast, o Heiland, im Jordan getauft, die Fluten geheiligt, indem du annahmst das Auflegen der Hände eines Knechts und heilend die Leiden der Welt. Groß ist das Geheimnis deines Erscheinens, menschenliebender Herr, Ehre sei Dir!

Das wahre Licht ist erschienen und schenkt allen die Erleuchtung: es läßt sich mit uns taufen Christus, der über jegliche Reinheit Erhabene; er legt die Heiligung in das Wasser und dieses wird zur Reinigung unserer Seelen; irdisch ist was wir denken, doch höher als die Himmel das, was wir empfangen. Durch das Bad kommt das Heil; durch das Wasser der Geist; durch das Herabsteigen (in das Wasser) unser Aufstieg zu Gott. Wunderbar sind deine Werke, o Herr, Ehre sei Dir!

Der den Himmel mit Wolken bekleidet hat, kleidet sich heute mit den Wassern des Jordan; er reinigt mich von meiner Befleckung, der die Sünde der Welt hin-wegnimmt; er empfängt von oben das Zeugnis des wesensgleichen Geistes, er, der einzige Sohn des höchsten Vaters. Laßt uns ihm zurufen: Christus unser Gott, der du erschienen bist und uns gerettet hast, Ehre sei dir!

Ehre sei...

Mit dem Wasser des Jordan hast du dich gekleidet, o Heiland, der du dich mit Licht kleidest wie mit einem Gewande. Und du hast dein Haupt vor dem Vorläufer geneigt, der du den Himmel mit der Spanne umfassest, auf daß du die Welt abkehrest von der Lüge und sie errettest als Menschenliebender.

jetzt und...

Heute ist Christus zum Jordan gekommen, sich taufen zu lassen, heute berührt Johannes das Haupt des Gebieters. Die himmlischen Kräfte erschauerten angesichts des herrlichen Mysteriums. Das Meer sah es und floh, der Jordan sah es und wandte sich wieder seiner Quelle zu. Wir jedoch, da wir erleuchtet worden sind, laßt uns rufen: Ehre sei dem erschienenen Gott, dem auf Erden gesehenen, dem, der die Welt erleuchtet hat!

GROSSE DOXOLOGIE

APOLYTIKION

Als Du, Herr, im Jordan getauft wurdest, da wurde geoffenbart die Anbetung der Dreieinigkeit; denn des Erzeugers Stimme gab dir das Zeugnis, dich den geliebten Sohn nennend, und der Geist in Gestalt der Taube verkündigte des Wortes

Untrüglichkeit. Der Du erschienen bist, Christus, als Gott, und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir.

EKTENIE und ENTLASSUNG

Liturgie

- Da Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakob aus dem fremden Volk.
 - Da ward Juda sein Heiligtum, Israel seine Herrschaft.
 - Das Meer sah es und floh; der Jordan wandte sich zurück.
 - Was war dir, du Meer, daß du flohest, und du, Jordan, daß du dich zurückwandtest?

Ehre sei... jetzt und...

Durch die Gebete der Gottesgebäring, o Heiland errette uns!

Kleine Ektenie

- Das ist mir lieb, daß der Herr meine Stimme und mein Flehen hört.

Rette uns, Sohn Gottes, getauft durch Johannes im Jordan,
die wir dir singen. Halleluja.

 - Denn er neigte sein Ohr zu mir; darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.
 - Stricke des Todes hatten mich umfassen, und Ängsten der Hölle hatten mich getroffen; ich kam in Jammer und Not; aber ich rief den Namen des Herrn:
 - Der Herr ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig.

Ehre sei... jetzt und...

Du eingeborener Sohn, Wort Gottes, Unsterblicher, der du um unseres Heiles willen von der heiligen Gottesgebäring und Immerjungfrau Maria Fleisch zu werden geruhetest, wahrhaftig Mensch geworden, gekreuzigt worden bist und den Tod durch den Tod überwunden hast, Christe, unser Gott, Einer in der Heiligen Dreieinigkeit, gleichverherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, erlöse uns!

- Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

APOLYTIKION

Als Du, Herr, im Jordan getauft wurdest, da wurde geöffnet die Anbetung der Dreieinigkeit; denn des Erzeugers Stimme gab dir das Zeugnis, dich den geliebten Sohn nennend, und der Geist in Gestalt der Taube verkündigte des Wortes Untrüglichkeit. Der Du erschienen bist, Christus, als Gott, und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir.

- Es sage nun Israel: Seine Güte währet ewiglich.
- Es sage nun das Haus Aaron: Seine Güte währet ewiglich.
- Es sagen nun, die den Herrn fürchten: Seine Güte währet ewiglich.

(Einzug:)

°Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid.

- Rette uns, Sohn Gottes, getauft durch Johannes im Jordan, die wir dir singen. Halleluja.
 - Als Du, Herr, im Jordan getauft wurdest,... (s.o.)
- Ehre sei... jetzt und...**

Kondakion:

An diesem Tage bist du der Welt erschienen, o Herr, und dein Licht hat uns ge-
leuchtet, die wir, dich erkennend, dir singen: Du bist erschienen, du bist gekom-
men, unnahbares Licht!

(Anstelle des Trisagion:)

**Ihr die ihr auf Christum getauft seid habt Christum angezogen. Halleluja! (3x)
Ehre sei... jetzt und...**

Prokimen: Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der Herr ist Gott
und uns ist er erschienen.

- Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte
währet ewiglich.

Titus 2,11-14 / 3,4-7

Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und züchtigt uns,
daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste,

und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt und warten auf die selige
Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes,
Jesu Christi, der sich selbst für uns gegeben hat, auf daß er uns erlöste
von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig
wäre zu guten Werken. Da aber erschien die Freundlichkeit und Leutseligkeit Gottes,
unsers Heilandes, nicht um der Werke willen der Gerechtig-keit, die wir getan hatten,
sondern nach seiner Barmherzigkeit machte er uns selig durch das Bad der Wiedergeburt
und Erneuerung des heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich
durch Jesum, Christum, unsern Heiland, auf daß wir durch desselben Gnade gerecht
und Erben seien des ewigen Lebens nach der Hoffnung.

Halleluja. Ton4 Bringet dem Herrn, ihr Gewaltigen, bringt her dem Herrn
Ehre und Stärke!

- Die Stimme des Herrn geht über den Wassern; der
Gott der Ehren donnert über großen Wassern.

Matthäus 3, 13 - 17

Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, daß er sich von ihm taufen ließe. Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf wohl, daß ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt also sein! also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu. Und da Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser; und siehe, da tat sich der Himmel auf über ihm. Und er sah den Geist Gottes gleich als eine Taube herabfahren und über ihn kommen. Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe.

(Statt des "Wahrhaft und recht ist es..." wird das erste Megalyrnarion und der Hirmos der 9. Ode gesungen - s. Seite 59)

Zur Kommunion: Denn es ist uns erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen, Halleluja, Halleluja, Halleluja.

7. Januar

Synaxis d. Hl. ruhmreichen Propheten, Vorläufers u. Täufers JOHANNES

Zum Abendamt (Vesper)

Stichen

Als der Vorläufer unsern Erleuchter, welcher jeden Menschen erleuchtet, nahen sieht, um getauft zu werden, freut er sich in der Seele und zittert mit der Hand. Er zeigt ihn und sagt den Völkern: Siehe, das ist der, welcher Israel erlöst und uns befreit aus dem Verderben. O Sündloser, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

Als unser Erretter vom Knechte getauft und durch die Ankunft des Geistes bezeugt ward, erschrecken, es sehend, die Heerscharen der Engel. Vom Himmel aber ertönte die Stimme des Vaters: Dieser, welcher der Vorläufer mit der Hande berührt, ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe. O Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

Die Fluten des Jordan empfangen Dich, der Du die Quelle bist; der Tröster kam herab in Gestalt einer Taube; der, welcher die Himmel herabneigt, beugt das Haupt; der Schlamm erhebt die Stimme und ruft seinem Schöpfer zu: "Warum wird mir auferlegt, was meine Kraft übersteigt? Ich bin es, welcher Deine Taufe braucht". O Sündloser, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

Großer Vorläufer Christi, auf Befehl Gottes taufst du, wir preisen dich fromm glücklich, denn wir verherrlichen den Christus, das Haupt beugend vor dir am Jordan und die sterbliche Natur heiligend. Bitte ihn unseren Seelen Frieden und sein großes Erbarmen zu schenken.

Du hast den Sohn gesehen, den unsagbaren Ruhm des Vaters in der Höhe, der sich in das Wasser tauchte, Johannes, Vorläufer, weiser. Du hast den Geist herabkommen sehen gleich einer Taube, die Welt reinigend und erleuchtend. Deshalb, in dir besingend den göttlichen Täufer der Dreieinigkeit, feiern wir dein göttliches Fest.

Gestärkt durch die göttliche Gnade Christi, o Vorläufer, Heiliger Johannes, hast du uns das Lamm gezeigt, welches alle Sünde der Welt auslöscht, und du hast ihm heute mit Freuden zwei Jünger gegeben. Bitte ihn, unseren Seelen den Frieden und sein großes Erbarmen zu schenken.

Ehre sei...

Körperliches Licht, Vorläufer des Heilands, Sproß einer unfruchtbaren Mutter, Freund des Sohnes der Jungfrau, welchen du angebetet hast durch Hüpfen im Leibe deiner Mutter und getauft in den Fluten des Jordan, bitte ihn, so flehen wir zu dir, o Prophet, daß uns erspart bleiben mögen die künftigen Stürme des Zornes.

jetzt und...

Gott, das Wort, erschien im Fleische dem Geschlechte der Menschen. Er stand, um sich taufen zu lassen, im Jordan und es sprach zu ihm der Vorläufer: Wie kann ich ausstrecken die Hand und berühren das Haupt, welches herrscht über das All! Wenn du auch ein Kind Marias bist, so erkenne ich dich doch als den urewigen

Gott; auf Erden wandelst du, der du besungen wirst von den Seraphim, und ich, der Knecht, habe nicht gelernt, den Gebieter zu taufen. Unbegreiflicher Herr, Ehre sei dir!

EINZUG und "Du sanftes Licht..."

Großer Prokimen: Unser Gott ist im Himmel, er kann schaffen was er will.

- Da Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakob aus dem fremden Volk
- Das Meer sah es und floh; der Jordan wandte sich zurück
- Was war dir, Meer, daß du flohest, und dir, Jordan, daß du dich zurückwandtest

(An Samstag-Abenden: Prokimen des Tages)

Inbrünstige Ektenie

Apostichen

Als Johannes der Vorläufer dich zu sich kommen sah, erschrak er und als guter Knecht

rief er dir zu: Welche Demut, o mein Heiland? Mit welcher Armut hast du dich umkleidet? Im Reichtum deiner Güte hast du den gefallen Menschen wieder erhoben, denn du bist erbarmungsvoll und hast seine Menschlichkeit als Kleid genommen.

- Das Meer sah es und floh; der Jordan wandte sich zurück

Gehorche mir hier, trotz deines Zitterns, denn ich erfülle ein Geheimnis, erwiderte der Erretter aller dem Vorläufer. Fürchte dich nicht, als Mensch werde ich getauft, wenn gleich fleckenlos von Natur, in den Wassern des Jordan, wo du mich jetzt siehst.

- Was war dir, Meer, daß du flohest, und dir, Jordan, daß du dich zurückwandtest?

Welcher Sterbliche hat die Sonne sich im Wasser reinigen sehen? antwortete Johannes, und nackt ist der, welcher dem Himmel die Wolken als Kleid gibt, und der Schöpfer der Quellen und Flüsse steigt herab zum Wasser? Ich bin beschämt ob deiner unsagbaren Vorsehung, mein Gebieter. Gib deinem Knecht nicht solch furchtbare Befehle.

Ehre sei...

Wie ein Geliebter des Geistes, wie eine Schwalbe, Botschafterin der Gnade, zeigtest du deutlich dem Menschengeschlecht die Vorsehung des Königs, herrlich hervorgegangen aus der reinen Jungfrau, um die Menschen zu erinnern, o Vorläufer, welche schlechten Wegen folgen und die Herzen derer, welche in Reue getauft sind, zum Besitz des ewigen Lebens zu führen.

jetzt und...

Kommet, lasset uns die klugen Jungfrauen nachahmen, kommet, lasset uns empfangen den erschienenen Herrscher, denn er kam wie ein Bräutigam zu Johannes. Der Jordan, indem er dich sah, fürchtete sich und hielt still. Johannes rief: "Ich wage nicht, dein unsterbliches Haupt zu berühren," - der Geist kam herab in Gestalt der Taube, die Wasser zu weihen; und die Stimme erscholl vom Himmel; "dies ist mein Sohn, der in die Welt gekommen ist, das Menschen-geschlecht zu erlösen;" Herr, Ehre sei dir! Nun lasset du Herr deinen Diener....

TRISAGION, VATER UNSER

Troparion

Das Andenken des Gerechten wird gefeiert in Lobliedern, dir aber, Vorläufer, wird das Zeugnis des Herrn genügen: Denn du hast dich erwiesen in Wahrheit als der Ehrwürdige der Propheten, da du gewürdigt wurdest, zu taufen in den Wellen den du verkündigt hast. Deshalb hast du, nachdem du für die Wahrheit gelitten hattest, mit Freuden auch den im Hades Befindlichen verkündigt den im Fleische erschienene Gott, der hinwegnimmt die Sünde der Welt und uns große Gnade verleiht.

Ehre sei... jetzt und...

APOLYTIKION (Festtropar)

Als Du, Herr, im Jordan getauft wurdest, da wurde geoffenbart die Anbetung der Dreieinigkeit; denn des Erzeugers Stimme gab dir das Zeugnis, dich den geliebten Sohn nennend, und der Geist in Gestalt der Taube verkündigte des Wortes Untrüglichkeit. Der Du erschienen bist, Christus, als Gott, und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir.

LESUNGEN zur LITURGIE:

Apostelgeschichte 19,1-8

Es geschah aber, da Apollos zu Korinth war, daß Paulus durchwanderte die oberen Länder und kam gen Ephesus und fand etliche Jünger; zu denen sprach er: Habt ihr den heiligen Geist empfangen, da ihr gläubig wurdet? Sie sprachen zu ihm: Wir haben auch nie gehört, ob ein heiliger Geist sei. Und er sprach zu ihnen: Worauf seid ihr getauft? Sie sprachen: Auf die Taufe des Johannes. Paulus aber sprach: Johannes hat getauft mit der Taufe der Buße und sagte dem Volk, daß sie glauben sollten an den, der nach ihm kommen sollte, das ist an Jesum, daß der Christus sei. Da sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des HERRN Jesu. Und da Paulus die Hände auf sie legte, kam der heilige Geist auf sie, und sie redeten mit Zungen und weissagten. Und aller der Männer waren bei zwölf. Er ging aber in die Schule und predigte frei drei Monate lang, lehrte und beredete sie vom Reich Gottes.

Johannes 1,29-34

Des andern Tages sieht Johannes Jesum zu ihm kommen und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt! Dieser ist's, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, welcher vor mir gewesen ist; denn er war eher denn ich. Und ich kannte ihn nicht; sondern auf daß er offenbar würde in Israel, darum bin ich gekommen, zu taufen mit Wasser. Und Johannes zeugte und sprach: Ich sah, daß der Geist herabfuhr wie eine Taube vom Himmel und blieb auf ihm. Und ich kannte ihn nicht; aber der mich sandte, zu taufen mit Wasser, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, der ist's, der mit dem heiligen Geist tauft. Und ich sah es und zeugte, daß dieser ist Gottes Sohn.